

VEREINSNACHRICHTEN DES SV HALDERN 1920 E.V.

Ausgabe 40




Oktober 2018



UNTER DEN LINDEN

Ihr Partner bei Sportbandagen!



-  Sanitätshaus
-  Orthopädie-Technik
-  Reha-Technik

Burgstraße 10
46446 Emmerich am Rhein
Telefon (0 28 22) 68 97 90
ot-hendricks@t-online.de
www.ot-hendricks.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00 Uhr-18:00 Uhr
Sa 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

 **Orthopädie
Technik
Hendricks**
Inh. M. Konnik

Liebe Mitglieder des SV Haldern 1920 e.V.!

in der Ausgabe 2016 unserer Vereinsnachrichten „Unter den Linden“ hat Sie an dieser Stelle noch Heinz Rwitter begrüßt. Leider ist dieses jetzt nicht mehr möglich; unser 1. Vorsitzender ist - wie Sie alle wissen - am 28.04.2017 verstorben.

Der Tod von Heinz hinterlässt eine große Lücke, sowohl innerhalb des Hauptvorstandes als auch im Gesamtverein. Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und all denen ausdrücklich danken, die während der Zeit seiner schweren Erkrankung und nach seinem Tod zusätzliche Aufgaben übernommen und Freizeit ehrenamtlich für den SV Haldern geopfert haben. Es mag sein, dass das ein oder andere nach dem Tod von Heinz nicht so perfekt gelaufen ist; gehen Sie aber bitte davon aus, dass alle ihr Bestes im Sinne von Heinz und des Vereins gegeben haben.

Auch die jährlich erscheinenden Vereinsnachrichten waren ein besonderes Steckenpferd von Heinz. Er hat das Blatt in den vergangenen Jahren nahezu alleine zusammengestellt, das Layout gestaltet, zugeliferte Texte aus den Abteilungen korrigiert und das Ganze mit großer Sorgfalt in einen druckreifen Zustand versetzt. Zahlreiche Fotos stammten aus seiner Kamera und viele Berichte aus seiner Feder. Wieviel Zeit und Arbeit er unentgeltlich in „Unter den Linden“ gesteckt hat, ist meinen Vorstandskollegen und mir erst bei den Arbeiten zu dieser Ausgabe so richtig bewusst geworden.



Allein sein Engagement für unsere Vereinsnachrichten zeigt mir, dass er sein Ehrenamt wahrhaftig gelebt hat. Ich wünsche Ihnen nunmehr viel Freude bei der Lektüre der 40. Ausgabe von „Unter den Linden“.

Schließen möchte ich dieses Vorwort mit einem Gruß, den auch Heinz in der letzten Ausgabe dieses Blattes - übrigens zu einer Zeit, als es ihm selbst nicht gut ging - an uns Leser gerichtet hat:

Bleiben Sie gesund!

Ihr Klaus-Dieter Buckermann
1. Vorsitzender

Der Vorstand des SV Haldern6
 Impressum.....7
 Trauer um Heinz Rutter8
 Sterne des Sports..... 10
 1:0 für ein Willkommen 12
 Stöwer Sportpreis 13
 Grillmeister 14
 Was macht eigentlich ... ?..... 15
 Wir gratulieren! 16
 St. Josef Schützenbruderschaft 17
 Neue Mitglieder..... 18
 Fußball Jugend..... 20
 Fußball Jugend / Jahresbeiträge 23
 Fußball Jugend • G2 Bambinis 24
 Fußball Jugend • G1 Bambinis 26
 Fußball Jugend • F1 28
 Fußball Jugend • E2 / E3..... 31
 Fußball Jugend • E1 32
 Fußball Jugend • D2..... 34
 Fußball Jugend • C1 38
 Fußball Jugend • B1 40
 Fußball Jugend • A1 41
 Fußball Jugend • Stadtmeisterschaften 2016 42
 Fußball Senioren • 2. Damenmannschaft 44
 Fußball Senioren • 1. Damenmannschaft 46
 Fußball Senioren • U23 / 3. Mannschaft..... 48
 Fußball Senioren • 2. Mannschaft 52
 Fußball Senioren • 1. Mannschaft 54
 Fußball Senioren • Alte Herren..... 56
 Fußball Veteranen..... 57
 Breitensport • Eltern - Kind - Turnen 60
 BreitenSport • Kindergarten 62
 Breitensport • Kinderturnen 63
 BreitenSport • Ogata..... 64
 BreitenSport • Frauen Fitness..... 66
 BreitenSport • Step Aerobic 67
 BreitenSport • 50 Jahre Turngruppe „Immerfroh“ 68
 BreitenSport • Aktiv und Belebt älter werden..... 69
 BreitenSport • Lauftreff 70
 BreitenSport • Volleyball Damen..... 76
 BreitenSport • Volleyball Mixed 77
 Turnangebote..... 78
 Tennis • Ballzauber 80

Tennis • Reeser Stadtmeisterschaften	81
Tennis • Tennisvorstand	82
Tennis • Mitternachtsturnier der Tennis-Kids.....	83
Tennis • Trainer aus dem eigenen Nachwuchs Snowboard 2. Auflage.....	84
Tennis • Winterhallenrunde	85
Tennis • Jugendvereinsmeisterschaften	86
Tennis • Ballmagier 21. Weseler Dreiwiesellauf	88
Tennis • Halderner Hölle	89
Tennis • Wasserskier	90
Tennis • Medenspiele 2017	91
Tennis • Typisch.....	93
Handball • Abteilungsbericht.....	94
Handball • Damenmannschaft	96
Handball • Weibliche D-Jugend.....	98
Handball • Weibliche C-Jugend	102
Handball • Männliche B-Jugend.....	106
Handball • Gemischte E-Jugend.....	108
Amateurfunker	110

Anzeigenverzeichnis

Der SV Haldern bedankt sich für die Anzeigenwerbung in dieser Ausgabe bei:

Orthopädietechnik Hendricks (S.2), LVM Versicherung (S.12), Rüger Floristik (S.13), Laader (S.14), Janßen & Fenger (S.15), Dietrich Schwiening Bauunternehmung (S.16), Sparkasse Rhein-Maas (S.19), Eiscafe Italia (S.22), Sport Tenhagen (S.23), Bestattungen Herbst (S.24), Boing (S.27), Fahrräder Gissing (S.27), Hotel Restaurant Doppeladler (S.29), Trinkkondor (S.30), Wolf GmbH (S.30), Maurer- und Betonarbeiten Joormann (S.31), Provinzial (S.31), A&S Intensivfahrschule (S.33), Drostenhof (S.37), Bäckerei Jansen (S.37), Landgasthof Tepferdt (S.37), Der Brillenbauer (S.39), Bollmann Metalltechnik (S.41), Melanies Kopfarbeit (S.43), Miele Spezialist Bücken (S.46), Malerei & Lackiererei Burgschat (S.47), Hirsch Apotheke (S.47), Fliesenfachbetrieb Jansen (S.47), von Mulert (S.50), Wäscherei Syberg (S.51), Fliesen Dibowski (S.51), Haotel Lindenhof (S.53), Metzgerei Reinhard Giesen (S.59), KFZ-Meisterbetrieb Ludger Schaffeld (S.61), REWE Schapfeld (S.61), Simon Vos (S.61), Reeser Reisebüro (S.73), Reifen M+G (S.75), Roberts Fahrschule (S.76), KFZ-Meisterbetrieb ATM (S.77), KMV Versicherungsmakler (S.87), Modehaus Tangelder (S.93), Allianz Baufinanzierung (S.95), KFZ-Technik Abbing (S.97), Kroes Fliesenleger-Meisterbetrieb (S.101), Bollwerk Bedachungen (S.101), Cornelißen Blumencenter (S.101), Strandhaus Sonsfeld (S.104), Holzbau Schweers (S.104), Reisebüro Schwarzkopf (S.104) Druckerei Bonert (S.107), Volksbank Emmerich-Rees (S.112)

Durch diese Unterstützung wird die Erstellung und kostenlose Verteilung der Vereinsnachrichten „Unter den Linden“ finanziert. Darüber hinaus sind wir für jegliche Spende, die wir als „Dankeschön“ unserer Mitglieder und Leser gerne entgegennehmen, dankbar. Spendeneingänge (Bankverbindungen siehe Impressum) mit dem Vermerk „Spende Unter den Linden“ werden wir unserer Jugendarbeit zukommen lassen.



1. Vorsitzender
Klaus-Dieter Buckermann
Zum Wietgen 3
46459 Rees



2. Vorsitzender
Klaus Lümers
Turmallee 2
46459 Rees



1. Geschäftsführer
Thorsten Diebels
Streifswiese 1
46459 Rees



2. Geschäftsführer
Josef Funk
Isselburger Str. 4c
46459 Rees



1. Kassierer
Martin Warning
Halderner Feld 19
46459 Rees



2. Kassierer
Wilhelm Möllenbeck
Streifswiese 11
46459 Rees



Abteilungsleiter Fußball
Ludger Messing
Lerchenweg 6
46459 Rees



Beisitzerin
Sabine Knüfer
Kalfurter Heide 5
46419 Isselburg



Abteilungsleiterin Tennis
Anna-Maria Oostendorp
Am Wielbach 11a
46399 Bocholt



Abt.-Leiterin Breitensport
Dagmar Farber
Lortzingstr. 7
46459 Rees



Abteilungsleiter Handball
Thomas Bucksteeg
Künnekestraße 1
46459 Rees



Jugendleiter
Dietmar Abel
Am Streuffenhof 15
46459 Rees

Impressum

Herausgeber der Vereinsnachrichten „Unter den Linden“

SV Haldern 1920 e. V.

Kontaktadressen

Redaktion:

Klaus-Dieter Buckermann, Zum Wietgen 3, 46459 Rees, Tel.: 02850-1314

Anzeigenwerbung:

Klaus Lümers, Turmallee 2, 46459 Rees, Tel.: 02850-1018

Internet

www.sv-haldern.de

Mail

info@sv-haldern.de

Auflage / Erscheinungsweise

1.200 Exemplare / 1 x jährlich / Redaktionsschluss: 31.7.

Druck

Carl Bonert GmbH, Grüner Weg 66, 46459 Rees

Bankverbindungen des SV Haldern

Volksbank Emmerich-Rees eG

IBAN DE58 3586 0245 5200 7510 10 BIC GENODED1EMR

Stadtsparkasse Emmerich-Rees

IBAN DE94 3585 0000 0000 1611 58 BIC WELADED1EMR

Spendenhinweis

Die Vereinsnachrichten werden kostenlos an alle Mitglieder, Freunde und Interessierte verteilt. Jegliche Spende an eine der auf dieser Seite angegebenen Bankverbindungen mit dem Vermerk „Spende Unter den Linden“, die wir als „Dankeschön“ unserer Leser gerne entgegennehmen, werden wir der Jugendarbeit zukommen lassen.

In stillen Gedenken an Heinz Rütter



1. Vorsitzener
von 2004 - 2017

Der SV Haldern trauert um Heinz Rutter



Heinz Rutter wurde nach vielen Jahren Vorstandsarbeit als 1. Kassierer auf der Mitgliederversammlung am 22. April 2002 zum Vorsitzenden gewählt. Im Alter von 48. Jahren war er somit 1. Vorsitzender des mit über 1350 Mitglieder mitgliederstärksten Vereins im Kreis Kleve. Seit diesem Zeitpunkt wurde das Vereinsleben beim SV Haldern in beispielloser Weise von Heinz Rutter geprägt und gestaltet. Mit Bescheidenheit, aber zielstrebig und durchsetzungsstark, setzte Heinz Rutter Akzente und Ziele, die er mit Fleiß harter Arbeit, Geschick und viel Organisationstalent zum Erfolg führte.

In seiner Zeit wurden große Projekte angestoßen, geplant und verwirklicht. Beispielhaft sind seine Verdienste um den am 02. Oktober 2011 eingeweihten 3. Rasenplatz im Lindenstadion. Neben den Vereinsmitgliedern verstand es Heinz Rutter über 300 Helfer aus dem Dorf zu mobilisieren damit dieses gigantische Projekt vollendet wurde. Seinen Slogan „Mein Dorf mein Verein“ wurde zum Symbol, Unmögliches möglich zu machen.

Die Umstrukturierung der Handballabteilung, die Unterstützung der Breitensportabteilung bei der jährlichen Durchführung des inzwischen weit über die Grenzen bekannten „Halderner Volkslaufes“, die Wiederherstellung des 4. Tennisplatzes, den Bau neuer Umkleieräume für die Fußballfrauen und -mädchen waren wichtige Projekte in seiner Zeit als 1. Vorsitzender. Trotz der vielen Einzelprojekte lag sein besonderes Augenmerk stets darauf, den Zusammenhalt zwischen den einzelnen Abteilungen – Fußball, Tennis, Breitensport und Handball – im Gesamtverein zu festigen.

Wegen seiner besonderen Verdienste für den SV Haldern 1920 e.V. wurde ihm im Januar 2012, im Rahmen eines grossen Festaktes, die DFB Verdienstnadel verliehen. Heinz Rutter war neben seinem besonderen Einsatz für den SV Haldern in vielen Gremien der Stadt Rees und im Kreis Kleve tätig. Sein Rat und seine Kompetenz waren gefragt. Er war ehrlich, gradlinig, zuverlässig und absolut vertrauenswürdig.

Heinz Rutter verstarb nach langer schwerer Krankheit am 28. April 2017.

Der SV Haldern trauert um einen liebenswerten Menschen. Wir haben einen Freund verloren.

Im Namen des SV Haldern 1920 e.V.
Bernhard Häsel

Auszeichnung erfüllt SV Haldern mit Stolz

Beim Breitensport-Wettbewerb „Sterne des Sports in Silber“ erhielt der Verein aus dem Lindendorf für den dritten Platz 1000 Euro. Er hatte sich mit der Aktion „Platznot“ für den Wettbewerb beworben.

Der olympische Geist wehte durch das Düsseldorfer Sportministerium, als drei außergewöhnlich engagierte Sportvereine aus Nordrhein-Westfalen beim wichtigsten deutschen Breitensport-Wettbewerb mit den „Sternen des Sports in Silber“ geehrt wurden. Auf dem Siebertreppchen standen der MTV 1860 Minden, die Residenz Münster und der SV Haldern. Insgesamt hatten sich 115 Sportvereine in NRW beworben.

Der SV Haldern durfte sich für seine Aktion „Platznot“ mit dem dritten Platz auf Landesebene und über eine Prämie von 1000 Euro freuen. Der Verein aus dem

Lindendorf hatte sich mit viel Eigenleistung den Traum von einem dritten Fußballplatz erfüllt. „Es macht uns stolz und glücklich, unter so vielen Wettbewerbern ausgezeichnet worden zu sein“, sagte Heinz Ruitter, Vorsitzender des SV Haldern. An der Realisierung des neuen Platzes im Lindenstadion, der im Oktober 2011 offiziell eingeweiht worden war, hatten bekanntlich mehrere hundert Ehrenamtliche tatkräftig mitgewirkt. Entgegengenommen wurde der Preis in der Landeshauptstadt von Dietmar Abel, Thorsten Diebels und Udo Heister, die damals als Projektleitungsteam fungiert hatten. Begleitet wurden sie von Holger Zitter und Oliver Schmidt von der Volksbank Emmerich-Rees, über die der Verein an dem Wettbewerb teilgenommen hat. „Es ist toll, dass unser Vorschlag den dritten Preis erreicht hat, wobei die ersten drei Ränge nur ganz knapp auseinander lagen“, sagte Oliver Schmidt.



Das Geldinstitut sowie der Landessportbund NRW zeichneten den MTV Minden für das eigens entwickelte Trendsportangebot am Weserstrand mit dem ersten Platz aus. Mit Disc Golf, Beachvolleyball und einem Street Workout-Parcours gibt es inzwischen drei sportliche Aktivitäten für eine jüngere Zielgruppe, die allen offen stehen - unabhängig davon, ob sie Mitglied im Verein sind oder nicht. Den mit 2500 Euro dotierten Preis übergab Christina Kampmann, NRW-Landesministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, gemeinsam mit Ralf W. Barkey, Vorstandsvorsitzender des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes (RWGV), sowie Walter Schneeloch, Präsident des Landessportbundes NRW. Die Jury um Speerwerferin Linda Stahl und Judoka Andreas Tölzer zeigte sich beeindruckt, wie der Verein zusammen mit der Stadt ein Gelände sportlich belebt hat, das vorher weitgehend brachlag. Als Erstplatzierte auf Landesebene dürfen sich die Mindener noch auf ein weiteres Ereignis freuen: eine Reise nach Berlin. Denn der MTV vertritt NRW nun auf der Bundesebene dieses Wettbewerbs. Am 23. Januar 2017 treffen sich die Landessieger und wetteifern um den „Großen Stern des Sports in Gold“, den Bundespräsident Joachim Gauck verleihen wird.

Platz zwei und 1500 Euro ging an den Tanzsportverein „Die Residenz Münster“, der „Tanzen für alle“ - von der tänzerischen Früherziehung bis zum Seniorentanz - anbietet. Außerdem engagiert sich der Verein für Inklusion:



Im barrierefreien Clubhaus trainieren Rollstuhl tänzer, aber auch junge Menschen mit geistiger Behinderung.

Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ würdigt das soziale Engagement der Sportvereine und rückt sie ins Licht der Öffentlichkeit“, so RWGV-Chef Barkey: „Es gehe hier nicht um Rekorde, sondern um das Engagement für die Menschen in der heimischen Region.“ LSB-Präsident Walter Schneeloch sagte: „Es verdient allgemeine Hochachtung, was unsere NRW-Vereine in wichtigen gesellschaftspolitischen Bereichen gemeinsam auf die Beine stellen. Mit den Auszeichnungen wollen wir auch die hohe Motivation der vielen Ehrenamtler wertschätzen, die in ihrer Freizeit die Basis für zielgruppengerechte Sportangebote in den Vereinen schaffen.“

*Bericht entnommen aus der Tagespresse
Fotos: Oliver Schmidt*

SV Haldern erhält Fördergelder

Seit März 2015 haben mittlerweile mehr als 3000 Fußballvereine Fördergelder für die Integration von Flüchtlingen erhalten. Einer dieser Vereine ist auch der SV Haldern, der vor kurzem von Peter Koch, den Vorsitzenden des Kreis 11 Rees-Bocholt den Scheck über 500 € überreicht bekam.

Die Förderung wird den beim SV Haldern aktiven Flüchtlingen zu Gute kommen, indem Trainingsanzüge sowie fußballspezifische Utensilien wie Fußballschuhe, Schienbeinschoner und Bälle für die Spieler und Spielerinnen mit Migrationshintergrund bereitgestellt werden.

Die Integrationsarbeit hat beim SV Haldern bereits vor zwei Jahren begonnen, nachdem die ersten Flüchtlinge in Haldern untergebracht wurden. Anschließend dauerte es nicht lange, bis zehn aktive Fußballer mit Migrationshintergrund am ersten Training teilnahmen.

Im Jugendbereich wurden Fahrdienste und Paten organisiert und die Mitspieler sammelten fleißig nicht mehr benötigte Trikots, Schienbeinschoner und Schuhe, um einen geregelten Trainingsbetrieb sicher zu stellen. Inzwischen sind alle in den jeweiligen Mannschaften voll integriert und haben bereits viele Freunde gefunden.

Weiterhin wird der SV Haldern alles Mögliche für die Integration von Flüchtlingen tun und wird diese Menschen stets mit offenen Armen im Vereinsleben begrüßen.



Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Gisbert Meurs
Isselburger Str. 12a
46459 Rees-Haldern
Telefon (02850) 90 11 52

LVM
VERSICHERUNG

Einer von uns

Emmerich, 14.11.2016 Die Jury hat die Entscheidung gefällt. Denn wieder wurden verdiente Sportler und Ehrenamtler mit dem Sportpreis der Sparkasse für das Geschäftsgebiet Emmerich-Rees ausgezeichnet. Die Jury, zu der unter anderem Gregor Reinen (Sparkasse), Rüdiger Helmich (Stadtsportbund Emmerich), Dieter Bauhaus (Stadtsportverband Rees), Vertreter der beiden Kommunen sowie die NRZ gehörten, entschieden sich für insgesamt zwölf Preisträger. Mit Winfried Stöwer wurde wieder einmal ein Mitglied des SV Haldern ausgezeichnet.

Winfried Stöwer trat 1975 dem SV Haldern bei und ist Gründungsmitglied der Tennisabteilung des Vereins. Er forcierte und arrangierte sich beim Bau der Tennisplätze und ist Mitinitiator des Clubhausbaus der Abteilung. Kein Weg zur Beantragung von finanziellen Mitteln war ihm zu weit und keine Arbeit – auch im Arbeitsanzug – zu viel.

Von 1976 – 1978 war er Jugendwart sowie Sportwart, von 1978 bis 2003 aktiver Mannschaftsspieler. Er machte

„Tennis“ mit zum Sport für jedermann im Verein. Bis auf eine Unterbrechung von 4 Jahren ist er seit 1978 bis 2016 Abteilungsleiter und gehörte damit zum erweiterten Vorstand des SV Haldern, für dessen Ziele und Belange er sich nach wie vor einsetzt. Besonders die Jugendarbeit liegt ihm am Herzen und ist ihm ein stetes Anliegen.

Bericht: Stadtparkasse Emmerich

Foto: Heinz Rütter



RÜGER  FLORISTIK
BLUMEN UND GESCHENKIDEEN

Lindenstr. 1c • 46459 Rees-Haldern
gabi.rueger@freenet.de • Tel 0 28 50 - 34 49 560

- Hochzeit
- Geburtstag
- Taufe
- Kommunion
- Konfirmation
- Jubiläum
- Trauerschmuck
- Wohnraumdekoration

Beste Grillwurst



SV Haldern 1920 e.V.

30. Oktober 2016 · 🌐

Unsere Erste schlägt den **SV 1913 Walbeck** mit 4:0! 🙌🙌🙌

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

Burkhard Dickmann, Steffen Möl, Jonas Otten und 101 anderen gefällt das.

Top-Kommentare ▾



Alfons Raeth Das beste für mich aber war die Bratwurst (2 Stck. gegessen) und euer Grillmeister. Der quast dir auch noch ein Kotlett ans Ohr. Aber Hut ab Preis und Geschmack für das Geld sensationell. LG Grüße an Walbeck auch an den Grillmeister !!!

👍 2 · 30. Oktober 2016 um 10:59



SV Haldern 1920 e.V. Danke für das Kompliment, geben wir gerne weiter 🙌

31. Oktober 2016 um 01:56



Alfons Raeth Ich als Anhänger des SV Walbeck muß sagen verdient.

👍 2 · 30. Oktober 2016 um 10:56

Laader



Bachstraße 4 • 46419 Isselburg

Tel.: 02874 / 478676 - Fax: 02874 / 9035553

Notfall: 0172 7190377

www.hierwachstzukunft.de

Was macht eigentlich Bernd Schäfer?

Von 1979 bis zu seinem Ausscheiden war „Mister Handball“, so nannte ihn einst unser ehemaliger Bürgermeister Willi Buckermann liebevoll und anerkennend, der Motor der Abteilung. Er war mit „Haut und Haaren“ mit „Körper und Geist“ dem Handballsport verschrieben. Bernd Schäfer war über 30 Jahre für die Geschicke der Handballabteilung verantwortlich.

Aber nach dem Lied „Alles hat ein Ende“ übergab er 2001, krankheitsbedingt die Verantwortung für die Spielgemeinschaft, an seine Nachfolger.

Damit war aber auch die Jahrzehntelange so gern praktizierte Tätigkeit als Schiedsrichter und Zeitnehmer bei unzähligen Spielen endgültig zu Ende.

Nach 45 Handballjahren sind nun aus sportlicher Sicht Fahrradfahren und lange Spaziergänge angesagt. Der beliebte Pädagoge, seit Februar 2017 im „Unruhestand“, kümmert sich jetzt verstärkt um Stadtgeschichte, Schulgeschichte und die jüdische Geschichte seiner Heimatstadt Rees.

Seine Bereitschaft zur Mithilfe bei der Gestaltung des hundertjährigen Bestehens des SV Haldern im Jahr 2020 freut die Verantwortlichen sehr.

Aktuell können wir Bernd Schäfer als fach- und sachkundigen Stadtführer (Nachtwächter) der Stadt Rees erleben.

Natürlich verfolgt er das Geschehen beim SV Haldern und insbesondere „seiner“ Handballabteilung der heutigen Spielgemeinschaft Haldern-Mehrhoog-Isselburg, mit großem Interesse und bleibt bei Veranstaltungen ein gern gesehener Gast.

Bericht: Berni Häsel



Janßen & Fenger GmbH
MEISTERBETRIEB

Paul Meier Geschäftsführer
Lindenstr. 7

46459 Rees-Haldern

Tel. 02850-7676 Fax 02850-1544



Elektro



Heizung



Sanitär



Bautrocknung

Wir gratulieren

Hohe, runde Geburtstage feierten im Redaktionszeitraum vom 1.8. letzten Jahres bis zum 30.10.2017 folgende Mitglieder, denen wir nochmals herzlich gratulieren und alles Gute wünschen:

90 Jahre:

Anneliese Gissing, Anna Schweers

85 Jahre:

Klara Alders, Willi Otten

80 Jahre:

Theo Ahnendorf, Rudolf Blömer, Günter Häsel,
Berti Middendorf, Wilhelm Schöttler

75 Jahre:

Maria Böing, Peter Bunse, Marianne Erdmann,
Karl Goris, Helga Hackfort,
Ewald Krebbing, Karl Kreyenbrink,
Klaus Küpper, Norbert Niehnus,
Ursula Pfützenreuter, Wilma Schürmann,
Maria Wolbring

70 Jahre:

Ida Baumann, Werner Börgmann, Margit Cyrener,
Reinhardt Goldmann, Paul Goris, Anny Mulder,
Annemarie Kösters-Pfirschmann, Christa Niehnus, Reiner Peters,
Hildegard Sackers, Marlene Schürmann, Marlies Schwinning,
Paul Simmes, Max Stiens



	Mauer-, Beton-, Pflaster- u. Erdarbeiten Autokranverleih
Baunternehmung GmbH & Co. KG Meisterbetrieb seit über 80 Jahren	
	Alte Heerstr. 40 - 46459 Rees-Haldern Tel.: 02850 / 7677 - Fax: 02850 / 5894 E-Mail: schwiening-rees@t-online.de

St. Josef Schützenbruderschaft

Die Schießanlage der Sankt Josef Schützenbruderschaft Haldern 1593 e.V. liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der Platzanlage des SV Haldern 1920 e.V. Seit vielen Jahren unterstützen sich beide Vereine in guter nachbarschaftlicher Verbundenheit gegenseitig und profitieren von dieser guten Kooperation. So durfte die Schützenbruderschaft bisher bei diversen größeren Veranstaltungen das Vereinsheim und Teile der Platzanlage nutzen. Ebenso findet das alljährliche Fußballturnier der Schützenbruderschaft auf der Platzanlage des SV Haldern statt.

Aus diesem Grund hat sich die Schützenbruderschaft am 21.05.2017 revanchiert. An diesem Tag trat die erste Mannschaft der Fußballabteilung des SV Haldern zum letzten Heimspiel der Saison im heimischen Lindenstation an. Die erste Mannschaft spielt in der Bezirksliga Gruppe 4 des Fußballverbandes Niederrhein und kämpfte zu dem Zeitpunkt um den Klassenerhalt.

Seit einigen Jahren ist es Brauch, dass in regelmäßigen Abständen Gruppen, Firmen oder Privatpersonen zu einem Heimspiel dem Sportverein eine Ballspende zukommen lassen. Die Schützenbruderschaft, vertreten durch Brudermeister Manfred Daleske, überreichte deshalb als Zeichen der Verbundenheit und Unterstützung am letzten Heimspieltag dem Vorsitzenden der Fußballabteilung Ludger Messing einen neuen Spielball und wünschte der ersten Mannschaft des SV Haldern viel

Erfolg für die ausstehenden Begegnungen.

Viele Besucher, darunter waren auch viele Mitglieder der Bruderschaft zu finden, die häufig als Gäste die Spiele besuchen, erlebten im Anschluss einen spannenden sportlichen Wettkampf und eine schöne Saisonabschlussfeier, die traditionell im Anschluss an das letzte Heimspiel der Saison begangen wird.

Die Unterstützung der Bruderschaft schien sich ausgezahlt zu haben. Denn nach zwei spannenden Relegationsspielen, konnte die erste Mannschaft des SV Haldern am 04.06.2017 den Klassenerhalt endgültig verzeichnen.



Bericht / Foto: Heinz Rutter

Herzlich Willkommen allen neuen Mitgliedern des SV Haldern



Die nachfolgenden neuen Mitglieder haben wir im Berichtszeitraum in unsere Mitgliederdatenbank aufgenommen. Herzlich willkommen im SV Haldern. Wir wünschen allen, dass sie sich in unserem Verein wohl fühlen, Spaß, Freude und Kameradschaft erleben. Bei Schwierigkeiten, Wünschen, Anregungen oder Kritik wenden Sie sich vertrauensvoll an alle Mitglieder der Abteilungsleitungen oder des Hauptvorstandes.

Bahram Abdul Taher, Bernadette Aldenhoff-Bohm, Claudia Alders, Joom Alders, Karsten Alders, Fatima Almassri, Ibrahim Almassri, Amal Almustafa, Bafirin Almustafa, Sabine Angenendt, Lisa Baumann, Aaron Beele, Nicole Beele, Jette Böhling, Wilma Bohm, Jannis Böing, Mats Bönke, Alina Bonnes, Anni Bontrup, Jante Bontrup, Malte Bontrup, Yvonne Bredow, Sandra Cittrich, Chantal Cyrener, Elias Cyrener, Eva Dierkes, Ahmet Dikmen, Juan Dogu, Yannik Duesing, Irene Eich, Adrian Eichholz, Madita Eichholz, Nico Elias, Katrin Endemann, Yvonne Engenhorst, Constantin Ernsting, Miriam Finken, Maria Gertsen, Christian Giesen, Verena Giesen, Jonas Gottzmann, Janis Grütter, Judith Hagedorn, Shilan Haji Mohamad, Nico Hakvoort, Silke Hekers, Jakob Herbst, Jannik Herbst, Lea Herbst, Rebecca Herbold, Joshua Hermsen, Toni Heynen, Viktoria Hill, Thomas Hölker, Houssam Houssein, Magnus Hübers, Muhammad IbraHERZhim, Jule Maria Isling, Bastian Janke, Heinrich Jansen, Sonja Jansen, Ronja Kamps, Joyce Kampshoff, Saskia Kaster, Barbara Keßler, Luca Marie Keßler, Olaf Kocher, Martina Konnik-Lühl, Ole Kook, Bettina Koopmann, Udo Koopmann, Ursula Kortheuer, Anne Köster, Stefanie Köster, Rolf Köttker, Gabi Krause, Wilma Krebbing, Anna-Lyn Kresin, Fabian Künne, Martin Lachnik, Carolina Leinweber, Paul Lübbers, Daniel Lühl, Mattis Lühl, Ida Lümen, Sarah Lümen, Jannik-Leonie Marpe, Olivia Martin, Tristan Martin, Jill Mecking, Katrin Michels, Ramon Miftari, Juan Sebastian Mosquera, Stefanie Neu, Vincent Neu, Max Julian Neubert, Theresa Oldenkott, Petra Pandel, Angelika Pastoors, Dennis Porten, Marion Pumpe, Anne Puschke, Andrea Reich, Maite Lyn Richter, Alina Roß, Jana Roß, Jessica Scheffler, Lennard Scheffler, Marleen Scheffler, Lara Schenk, Frederick Schlütter, Verena Schlütter, Carsten Schmeink, Carlo Schmeling, Lino Schmeling, Toni Schmeling, Nicole Schmidt, Annika Schmitz, Charlotta Schneider, Louis Schönenborn, Michel Schöttler, Finn Marten Schürmann, Till Schürmann, Sabine Schwinning, Ralf Sobotta, Emil Stevens, Angelina Stratmann, Olivia Sworczuk, Mai-Britt Tenhagen, Iris Terhorst, Simon Terhorst, Kelly Teschke, Naomi Thiele, Nelly Thrum, Lilyan Arin Tonga, Noah Davin Tonga, Suzan Tonga, Sebastian Trilsbeek, Dr. Mike Ueffing, Bianca Vadjlan, Pia-Sophie Valler, Laura Doreen van Bebber, Leonie van Bruck, Nadine van den Boom, Pascal van den Boom, August Venes, Nina Venes Julia Venhoven, Kim Sophie Waerder, Lea Wender, Joel Maurice Winkler



Dabeisein ist einfach.



www.sparkasse-rhein-maas.de

**Sport stärkt den
Zusammenhalt, fördert die
Leistungsbereitschaft und
schafft Vorbilder.**

Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse Rhein-Maas mit vielen Sponsoring- und Spendenbeträgen das sportliche Engagement vor Ort. Und fördert so die Vielfalt des Niederrheins.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Rhein-Maas**

Saisonrückblick 2016/17

Nach den Pflichtspielen zum Abschluss der Saison haben wieder viele Trainer und Betreuer diese Zeit mit Turnieren und Freundschaftsspielen bis zu den Sommerferien sportlich sinnvoll genutzt. Ich versuche seit Jahren, dass die Pflichtspielzeit bis zu den Sommerferien dauert, habe da aber gegen den großen FIFA-Kalender keine Möglichkeit gefunden. Daher werde ich mich in Zukunft mit diesem Thema auch nicht mehr beschäftigen. Also an Alle, die mich jedes Jahr aufs Neue fragen, dieses Thema ist damit erledigt.

Auch in diesem Jahr gilt mein aufrichtiger Dank unseren vielen Trainern und Betreuern, die sich in dieser Saison wieder sehr für unsere Kinder, die in Haldern Fußball spielen, engagiert haben. Sie alle haben den Kindern und Jugendlichen Fußball vermittelt, viel Freude bereitet und so auch viele schöne Momente geschenkt und damit schlichtweg hervorragende ehrenamtliche Arbeit geleistet. In Zeiten, wo das Ehrenamt immer weniger Anklang findet, finde ich dies besonders lobenswert. Für die Trainer und Betreuer, die ihre Kinder in den Mannschaften dabei haben; diese Momente wo ihr eure Kinder erlebt, bekommt ihr nie wieder. Vielleicht ist das ein Ansporn für Eltern, hier als neue Trainer und Betreuer tätig werden zu wollen. Ihr seid herzlich willkommen. Diesen Absatz habe ich schon vor einigen Jahren verfasst, finde ihn aber immer noch zeitgemäß.

In der abgelaufenen Saison sind wir mit 11 Jugendmannschaften gestartet und

haben die Spielzeit mit 12 Mannschaften beendet. Für die Rückrunde wurde eine B2-Jugend zusätzlich gemeldet, was ein außerordentlich positiver Punkt der letzten Saison war. Zudem haben wir eine U15-Mädchenmannschaft im Spielbetrieb gehabt. Auch dieser Umstand ist als sehr positiv zu bewerten. Alle Mannschaften haben ihre Erwartungen erfüllt. Dass die D1-Jugend in der Leistungsklasse den Klassenerhalt geschafft hat, ist besonders zu erwähnen. Die D2-Jugend hat das Kunststück fertig gebracht dreimal Meister zu werden, in der Hinserie, bei den Stadtmeisterschaften und in der Rückserie. Dafür gab es vom Jugendvorstand für die Mannschaft ein Eis nach Wahl bei Jochen. Aber nicht minder sind die Platzierungen der anderen Mannschaften zu bewerten. Ich denke, für den SV Haldern ist das ein gutes Ergebnis, da es nicht immer nur um Punkte und Tore, sondern auch um Teamgeist, Kameradschaft und Spaß an der Sache geht. Bedanken möchte ich mich bei den vielen Helfern im Hintergrund der Mannschaften. DANKE an euch.

Die Jugendstadtmeisterschaften im Dezember 2016 wurden vom SV Haldern ausgerichtet. Da immer mehr Jugendspielgemeinschaften bei den Pflichtspielen am Start sind, ist die Turnierplanung nicht leichter geworden. Es waren dennoch 41 Mannschaften am Start und der SV Haldern konnte mit der D1-Jugend, der D2-Jugend und der E2-Jugend drei Stadtmeistertitel erringen. Leider konnten keine Turnierspiele von Mädchenmannschaften durchgeführt werden, da im Stadtgebiet keine zwei Mädchen-

mannschaften in der gleichen Altersklasse spielen. Ein Umstand, der sich leider immer mehr abzeichnet. Ein großes Dankeschön an die Helfer, vor allem die Eltern, denn allen war bewusst, im Januar findet das Johann-Möllenbeck-Turnier statt, und da müssen die Bambinis bis zur D-Jugend wieder ran. Danke, dass ihr trotzdem jedes Mal unermüdlich geholfen habt.

Beim Johann-Möllenbeck-Turnier in der Halle am Westring waren in diesem Jahr am 21. und 22. Januar insgesamt 34 Mannschaften in sechs Turnieren am Start. Davon waren sieben Mannschaften des SV Haldern in den jungen Altersgruppen von den Bambinis bis zur D-Jugend dabei. Wir haben uns diesmal für die „Kleinsten bis Kleinen“ entschieden, aber auch dafür, das Turnier für die zweiten Mannschaften der benannten Altersgruppen durchzuführen. Ein besonderer Dank an alle, die dieses Turnier wieder zu einem Erfolg geführt haben. Ohne die ehrenamtlichen Helfer, vor allem den Eltern, ist so eine Veranstaltung nicht machbar. Auch hier ein herzliches Dankeschön. Besonders auch an Reiner Haferkamp, der uns unterstützt hat.

Am 20. August 2016 fand unser diesjähriges Heinrich Boshuven Turnier für Jugendmannschaften im Lindenstadion bei herrlichem Wetter statt. Es haben insgesamt 25 Mannschaften teilgenommen, wovon fünf Halderner Mannschaften von der F- bis zur C-Jugend am Start waren. Es hatten wieder alle Mannschaften, ob Heim- oder Gastmannschaften,

viel Spaß an diesem Kleinfeld- bzw. Regelfeldturnier. Alle Heimmannschaften konnten durchweg Plätze im Mittelfeld erspielen, unsere D1-Jugend ging als einzige Heimmannschaft als Sieger aus dem Turnier hervor. Grundsätzlich ist zu überlegen, ob bei dieser Resonanz von nur 25 Mannschaften – das Bambini-Turnier musste mangels Mannschaften abgesagt werden – in diesem Zeitfenster noch gespielt werden sollte. Der Jugendvorstand ist da in der Findungsphase. Grundsätzlich ist ein Vorbereitungsturnier für die neue Saison eine gute Einrichtung, es gibt leider nur sehr viele Termine in diesem engen Zeitfenster zum Ende der Sommerferien.

Da ich kein Alleinunterhalter bin und viele Helfer im Hintergrund den Spielbetrieb der Jugend am Laufen halten, hier mein Dank an unser Team im erweiterten Jugendvorstand. Jochen Otten, Holger Döring-Valler, Werner Aleweiler, Manfred Boshuven, Marianne Engenhorst, Daniel Diebels und Peter van Oepen. Jeder hat seine Aufgabe, die er mit viel Eifer und ehrenamtlicher Zeit leistet, auch wenn dies nicht immer von allen so gesehen wird. Die Jugendsprecher Peter Syberg und Fabian Gertsen möchte ich hier noch besonders erwähnen. Ein Dank an euch alle, für die nimmermüde Arbeit, vor allem aber für die gute Teamarbeit.

Besonders am Herzen liegt mir die gute Zusammenarbeit mit der Fußballabteilung der Senioren. Im Jugendvorstand ist es uns ein Anliegen, diesen guten Kontakt zur Seniorenabteilung noch zu ver-

bessern. Wir freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Dies gilt natürlich auch für den Hauptvorstand. Wir regen weiterhin Strategiegespräche dieser drei Gremien im halbjährlichen Rhythmus an.

Wenn jemand Lust und Interesse hat, sich in unserer Jugendabteilung ehrenamtlich zu engagieren, ist er jederzeit herzlich willkommen! Trainer oder Betreuer sind immer willkommen. Wir wollen Grundlagen des Fußballspiels spielerisch vermitteln und erzieherische Ziele verfolgen. Den Spaß nie vergessen, Umgang mit den Eltern pflegen und lernen von Technik vor Taktik und Kondition sowie das Erlebnis vor dem Ergebnis stellen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in der neuen Saison.



*Bericht: Dietmar Abel
(für den Jugendvorstand)*

An advertisement for Eiscafé ITALIA. It features a close-up of a colorful ice cream cone with various toppings like blue, red, and purple candies. The background is a solid blue color. The text "eiscafé ITALIA in haldern" is written in white and yellow, and "„Küsse den tag...“" is written in white below it.

eiscafé **ITALIA** in haldern
„Küsse den tag...“

Der SV Haldern hat einen neuen Kindertrainer

Fabian Gertsen nahm vom 26.10.16 - 17.11.16 an einem Lehrgang zum Kindertrainer teil.

Nach erfolgreichem Abschluss wünschen wir dir viel Spaß und Erfolg.



Jahresbeitragssätze ab 1.1.2017		
Grundbeitrag für alle passiven und aktiven Mitglieder	Einzelmitglied	€ 48,00
	Familie (2 Personen/Kinder bis 21 Jahre)	€ 81,00
	Familie (ab 3 Personen/Kinder bis 21 Jahre)	€ 96,00
Fußball Zuschlag für alle aktiven Mitglieder	bis 10 Jahre	€ 33,00
	bis 21 Jahre	€ 45,00
	bis 65 Jahre	€ 72,00
	älter als 65 Jahre	€ 60,00
Handball Zuschlag für alle aktiven Mitglieder	bis 21 Jahre	€ 33,00
	bis 65 Jahre	€ 87,00
	älter als 65 Jahre	€ 75,00
Tennis Zuschlag für alle aktiven Mitglieder	bis 21 Jahre	€ 42,00
	älter als 21 Jahre	€ 102,00
Breitensport Zuschlag für alle aktiven Mitglieder	bis 21 Jahre	€ 6,00
	bis 65 Jahre	€ 24,00
	älter als 65 Jahre	€ 15,00

Ihr Partner in Sachen Sport:

SPORT TENHAGEN

E-Mail: sport.tenhagen@t-online.de

Showroom in Stadtwald Sportpark

Am Ziegelofen 6 · BOCHOLT · Tel. 0 28 71 / 29 42 115

SPORT TENHAGEN:

Kaßstr. 52 · EMMERICH · Tel. 0 28 22 / 7 07 03

Fußballboom im Lindenstadion

Da mit dem Start der Saison 16/17 anscheinend ein Fußballboom im Lindendorf ausgebrach, war der Ansturm auf unsere Bambinis so groß, dass ein koordinierter Trainingsablauf aufgrund der hohen Teilnehmerzahl nur begrenzt möglich war.

Aus diesem Grunde wurde für die Rückrunde eine G2 Mannschaft ins Leben gerufen, welche nicht am regulären Spielbetrieb teilnahm und die Zielsetzung hatte, den Kindern den Spaß am Sport mit und ohne Ball zu vermitteln.

So kamen nicht nur die üblichen Übungen und Geräte zum Einsatz, es stand auch schon mal ein Trampolin in der Halle (denn auch das Fallen und abrollen muss gelernt sein!!).

Bei den Übungen mit dem Ball hatten die Kinder natürlich ebenfalls eine Menge Spaß, wie an den folgenden Bildern deutlich zu erkennen ist.

Die Umsetzung dieser Spontanmaßnahme war mal wieder nur durch engagierte Eltern zu realisieren, auch wenn diese (nach dem Sie sich bereit erklärt haben, diese Gruppe zu übernehmen) viel unnötige Kritik über sich ergehen lassen mussten. Dieses scheint ein generelles Problem unserer heutigen Zeit zu sein, denn zu kritisieren ist immer einfacher, als selbst zu handeln, auch auf die Gefahr selbst kritisiert zu werden. Somit nochmals die Info: Im Jugendsport werden immer Trainer und Betreuer gesucht. Es kommt auch nicht darauf an, ob die Abseitsregeln beherrscht werden oder nicht, wichtig ist nur der Spaß im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Das Regelwerk erschließt sich dann von ganz alleine.

Diese G2 Gruppe (von uns auch liebevoll „Ballsportgruppe“ genannt) wurde von Simone Valler, Daniela und Matthias Richter geleitet. Nochmals einen riesen Dank an die Drei und an die Unterstützungstrainer der älteren Jahrgänge.

Foto u. Bericht: Holger Döring-Valler

	Bestattungen Herbst	P. Herbst Lindenstr. 1a 46459 Rees-Haldern Tel.: 02850/295 Fax: 02850/4069846
--	--------------------------------------	--



„Was sind wir?“ ... „Ein Team!“

Der Kader der Bambinis (G1) startete mit 11 Spielerinnen und Spieler in die Saison 2016/17. Bereits im ersten Saisonspiel in Vrasselt hat die Mannschaft einen unerwarteten 4:10 Sieg erzielt. Durch Fußballbegeisterung und sportlichem Ehrgeiz bei den Kindern, Spielwitz und Teamgeist wurden die nächsten Spiele erfolgreich absolviert, so dass sich die Bambinis in der Hinrunde lediglich gegen Rheingold Emmerich (6:2) und den Nachbarn TUS Haffen-Mehr (7:4) sportlich geschlagen geben mussten.

Sowohl beim Adventsturnier des SV Rees am 11.12.2016, bei den Jugend-Stadtmeisterschaften am 18.12.2016 als auch am 22.01.2017 beim Johann-Möllenbeck-Turnier wurde durch eine tolle Mannschaftsleistung jeweils der 2. Platz belegt. Und das trotz starker Gegner ...

Nach einer tollen Hinrunde folgte eine spielerisch noch erfolgreichere Rückrunde mit einem Kader von inzwischen 13 Spielerinnen und Spielern. So konnte u. a. im Revanche-Spiel gegen Rheingold Emmerich ein 8:3-Erfolg erzielt werden.

Fair Play und Spaß standen die ganze Saison über im Vordergrund, mit dem Ergebnis, dass in der Hin- und Rückrunde insgesamt 14 Siege, drei Niederlagen und ein Unentschieden erzielt wurden. Die Spielerinnen und Spieler haben insgesamt 103 Tore geschossen sowie 48 Gegentreffer erhalten.

Die Trainer Sven Koblitz und Michael Proest können auf eine torreiche Saison

zurückblicken. Besonders hervorzuheben ist dabei die Entwicklung der Kinder im Verlauf der Saison, denn jedes der 13 Kinder war mindestens ein Mal als Torschütze erfolgreich (@Jogi Löw: Für Nachwuchs ist gesorgt ;-)). Ein großes Lob an alle Spielerinnen und Spieler die hart gearbeitet, gekämpft und immer im Sinne der Mannschaft agiert und an sich geglaubt haben.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die mit Kuchenspenden, Cafeteria- und Wäschediensten sowie einwandfreiem Fair-Play-Verhalten zu dieser tollen Saison 2016/17 beigetragen haben. Vielen Dank dafür!!!

Zu guter Letzt hatten die Kinder beim diesjährigen Jahresabschluss am Ponyhof Leiting mit ihren Eltern sowie Trainern bei Süßigkeiten, Kaffee und Kuchen eine Menge Spaß. Wie es sich für erfolgreiche Fußballspieler gehört wurden von den Kindern zahlreiche Unterschriften gegeben, da jedes Kind zum Abschluss als Erinnerung einen von jedem Bambini-Spieler signierten Fußball erhalten hat. Bei der Planung hatten die Trainer jedoch nicht mit den Kindern und deren Eltern gerechnet, denn auch für diese wurde ein tolles Andenken vorbereitet: Jeweils ein von den Kindern signierter FC Bayern München Fußball sowie eine persönliche Spielerpass-Mappe
Fazit: Schlachtruf der Bambinis 2016/17: „Was sind wir? ... - EIN TEAM! - Ja, das waren wir!!!“

Bericht und Bild: Sven Koblitz



Boing
Regenerative Energien
Umwelt- & Energieelektronik

www.boeing-haustechnik.de
☎ 02850/459

Leckageortung
Gebäudethermografie
Energieberatung



Gissing

Rat für's Rad
VERLEIH, VERKAUF,
REPARATUR

Klosterstr. 25, 46459 Rees-Haldern
Tel. 02850-212

2 x 3 macht 4 widdewiddewitt und Drei macht 21 ...

So oder so ähnlich begann die Saison für das neu formierte Trainerteam der F-Jugend (Sven Koblitz, Steffen Syberg und Peter Schaffeld). Eine Woche vor dem Hein-Boshuven-Turnier traf sich die F-Jugend zum 1. Training mit neuen Trainern, die erst mal auf Herz und Nieren geprüft wurden. Neben dem geliebten Fußballspielen stand in erster Linie Schuhe binden auf dem Trainingsplan. Begonnen hat die Saison mit acht zukünftigen Nationalspielern, die alle direkt beim heimischen Hein-Boshuven-Turnier ihr Dorf vertreten durften. Bei einer Gruppe mit starken Gegnern haben wir es geschafft, ansehnlichen Fußball zu präsentieren und das Tor nur knapp zu verfehlen. Dennoch wurde die Devise der Trainer „alle haben Spaß und keiner hat sich verletzt“ eingehalten. Im Laufe der harten Vorbereitung auf die Saison haben die Trainer und Manager auf dem Transfermarkt zugeschlagen und konnten den Kader auf 15 Spieler und Spielerinnen aufstocken.

Die Hinrunde war geprägt von spektakulären Torfestivals, so gingen Spiele wie gegen Fortuna Elten 5:3 für uns aus, allerdings gab es auch eine herbe Niederlage gegen Rheingold Emmerich, die 18:0 (immerhin unter 20) ausging. Dennoch konnten die Jungs und Mädels viel von ihren neuen Trainern lernen und haben den Schulhof mit ihren erlernten Techniken regiert. So kamen in der Hallensaison weitere fünf Spieler und eine Spielerin zum Kader hinzu.

Als wir das erste Mal mit den Jungs und Mädels in der Halle waren, wussten wir

nicht ganz, ob die Lautstärke eines starrenden Flugzeugs nicht angenehmer ist. So wurde auf kleinem Platz mit immer 15-21 Kindern trainiert und intensiv Kegel-Fußball gespielt. Von Eisschollen schieben bis Zombieball konnten auch die Trainer ihre Lieblingsspiele aus der Grundschulzeit mit einbringen. Highlights der Hallensaison waren neben Eisschollen schieben sicherlich die Stadtmeisterschaften und das heimische Johann-Möllenbeck-Turnier, das aufgrund der Vielzahl an Nachwuchsspielern sogar mit zwei Teams bestritten werden konnte. Übrigens hat Steffen das interne Duell verloren.

Die Rückrunde sorgte für viel Furore, plötzlich ist der Knoten geplatzt und es konnte nahezu jedes Spiel gewonnen werden. Derbys gegen Millingen und Haffen-Mehr wurden selbstverständlich gewonnen. Der höchste Sieg der Rückrunde war das 16:0 gegen Lowick.

Abgerundet wurde die sensationelle Rückrunde mit einem Zeltlager am Halderner Lindenstadion. Selbst ein kurzer Schauer konnte die Stimmung nicht trüben und es wurde „Alt vs. Jung“ gespielt – dass es hier keine Verletzten gab grenzt an ein Wunder. Ein Lob an alle Väter, die den Spagat in Perfektion beherrschen und trotz der aussichtslosen Position gegenüber ihren Kindern nie aufgegeben haben. Am nächsten Morgen wurde zusammen gefrühstückt und die Kinder wurden von ihren Eltern abgeholt. Vielen Dank an alle Eltern, die mitgeholfen haben einen unvergesslichen Abschluss zu feiern.



Besonderer Dank gilt unserem neu gewonnen Vertragspartner „Bauerncafé und Pension Drostenhof“, der uns in der Winterpause mit neuen Trainingsanzügen ausstattete.

Bedanken wollen wir uns natürlich auch bei unseren treuesten Fans, den Eltern, die bei Wind und Wetter die Mannschaft lautstark unterstützt haben. Außerdem wollen wir uns noch für den besonderen „Trikot-wasch-Service“ der Wäscherei Syberg bedanken.

Wir hoffen auf eine weitere erfolgreiche und schöne Saison mit allen Jungs und Mädels. Abschließend noch ein Dank an alle Spielerinnen und Spieler für die abgelaufene Saison, es hat auch uns Trainern viel Spaß gemacht mit euch zu trainieren und bei allen Spielerinnen und Spielern große Fortschritte zu sehen.

Bericht: Sven Ancelotti (Koblitz), Steffen Tesesco (Syberg) und Peter Nouri (Schaffeld)



★★★
HOTEL RESTAURANT
Doppeladler



Bahnhofstr. 48 46459 Rees-Haldern
Tel: 02850-214 Fax: 02850-416621
www.hoteldoppeladler.de

Rundum besser.



Mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite läuft es einfach besser. Wir bieten Ihnen nicht nur ein umfangreiches Getränke-Sortiment inklusive trendiger Kult-Spezialitäten – wir unterstützen Sie auch mit wertvollen Zusatzleistungen rund um Ihre Gastronomie. Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: das Angebot für Ihre Gäste.

Europaallee 10 | 47229 Duisburg (Rheinhausen)
T +49 2065 2564-100 | rr.trinkkontor.de



WOLF GMBH

Vennstraße 54
46499 Hamminkeln
Telefon: 0 28 57 4 99 80 60
Telefax: 0 28 57 4 99 80 62
www.wolf-gartengerate.de
info@wolf-haldern.de

Inhaber: Rosel Nuxoll

Stihl-Motorsägen | Kehrmaschinen
Gartenbaumaschinen | Rasenmäher
Kommunaltraktoren | Reitbahnenplaner



Rückblick Saison 2016/17

Schaut man nur auf die Ergebnisse der zurückliegenden Saison 2016/2017, kann man diese mit Recht als „miserabel gelaufen“ beschreiben. Doch waren Spielergebnisse nicht das Entscheidende. Der Spaß stand im Vordergrund und davon hatten wir`ne ganze Menge. Der gut gemeinte Versuch, aus zwei ziemlich großen Teams drei Kleinere zu machen, hatte so einige Nachteile für alle E-Mannschaften. Bei zwei bis drei Absagen fürs Wochenende war es jedes Mal eine Zitterpartie, ob es bis 10.00 Uhr klappt, mit ausreichend Spielern anzutreten. Bis auf wenige Ausnahmen ist uns das gelungen. Nicht selten haben sich die Jungs dann ohne Auswechselspieler durchschlagen müssen und dies immer wieder mit viel Herz und Spaß. Die Spieler haben sich



gegenseitig unterstützt und durchgehend mit Respekt behandelt.

Alles in allem eine echt gute Zeit!

Bericht: Max Behme

Maurer- und Betonarbeiten
Joormann GmbH
BAUUNTERNEHMUNG
 Kapellenweg 12 - 46459 Rees-Helderloh
 Tel. 02850/383 - Fax 02850/1668 - www.joormann-gmbh.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

**Man muss wissen, wie es geht,
um zu zeigen, was man kann.**

Das ist so beim Fußball, das gilt auch für uns.

Geschäftsstellenleiter **Hans-Josef Möllenbeck**

Im Hollerfeld 17 • 46459 Rees-Haldern • Telefon 02850 7227



www.provinzial.com

Eine gute ausgeglichene Hinrunde und eine Rückrunde mit viel Diskussionsbedarf!

Die Saison 2016/17 startete bereits am Ende der Sommerferien mit dem Heinrich-Boshuven-Turnier als Vorbereitungsturnier zur neuen Saison. Wir belegten etwas unglücklich den 4. Platz.

In die Saison gingen wir mit 11 Spielern und damit mit einem Kind mehr als in der vergangenen Saison. Milan Dogu kehrte nach zwei Jahren in der Mannschaft von Dietmar Middendorf zu uns zurück. Die Trainingseinheiten leitete größtenteils Holger Kook, der von Jochen Nass unterstützt wurde.

In der Meisterschaft spielten wir in der Hinrunde in Gruppe 1. Beim 1. Spiel gegen Bislich waren alle in der ersten Halbzeit noch nicht ganz wach, so dass wir 0:6 zurücklagen. Am Ende stand es 0:7, aber in der 2. Halbzeit waren wir deutlich überlegen und hatten noch einige Chancen, das Ergebnis besser zu gestalten. Wir beendeten die Hinrunde mit fünf Siegen und vier Niederlagen auf einem guten Platz 4, wobei wir gegen Vrsasselt klar mit 1:11 verloren und gegen Eintracht Emmerich ebenso klar mit 11:3 gewannen. Die übrigen Spiele verliefen relativ ausgeglichen

Bei den Stadtmeisterschaften und dem Johann Möllenbeck Turnier im Winter in der Halle belegten wir jeweils den dritten Platz. Dabei wäre beim Johann Möllenbeck Turnier mehr möglich gewesen, doch das Glück stand nicht auf unserer Seite.

In der Rückrunde wurden wir unverstärkterweise in Gruppe 1 eingeteilt. Alle Versuche den Staffelleiter zu überzeugen, dass wir für die beste Gruppe nicht leistungsstark genug wären, halfen nichts. Seine Aussage war lediglich: „ich schaue mir die ersten drei Spiele an und dann werden wir weitersehen.“

Es kam so wie befürchtet. Wir verloren die ersten drei Spiele klar. Die „tolle“ Lösung des Staffelleiters war unsere Mannschaft in die Gruppe 9 zu verlegen. Bei den Spielen gegen zum Teil Drittvertretungen aus Stenern und Lowick erzielten wir in vier Spielen ca. 50 Tore, obwohl die gegnerischen Mannschaften immer mit einem Spieler mehr spielten. Die Diskussionen über die Gruppeneinteilung zogen sich somit durch die komplette Rückrunde.

Beim Saisonabschluss mit allen Familien am Sportplatz wurde bei relativ schönem Wetter gegrillt. Ein Regenschauer brachte die Väter und Kinder nicht davon ab mal wieder alles auf dem Platz zu geben. Die erste Halbzeit entschieden die Väter deutlich mit 5:0 für sich. Die zweite Halbzeit war mit einem 6:5 wesentlich ausgeglichener.

Die Väter hatten am nächsten Tag beim Turnier in Haffen alle ziemlich schwere Beine. Aber auch die Kinder waren nicht topfit. So beendeten wir die Saison beim Turnier mit drei Unentschieden, zwei Niederlagen und einem Sieg.

Bericht: Markus Hegmann



Spieler der E1-Jugend:
 Milan Dogu, Vincent Frücht, Julius Gising, Yannick Hegmann, Leo Hengstermann, Timo Huying, Moritz Kook, Elias Krüger, Johann Naß, Gustav Reichmann, Marco Stratmann



Bei mitbringen des Coupons 50% auf Grundbetrag Klasse: A&B Klassisch und einen Tankgutschein in Höhe von 10€.

LEISTUNGEN:

7-Tage Intensivkurse

Ferienkurse

*Kraftfahrerausbildung
 (in enger Zusammenarbeit
 mit der Agentur für Arbeit
 und dem Jobcenter)*

*Aus- und Weiterbildungszentrum
 Güterverkehr*



**Jetzt
 auch in Haldern
 Isselburgerstr. 2b**

A&S Intensivfahrschule UG
 Westend 27 · 46399 Bocholt
 Tel.: 02871 2388 366 · Fax.: 02871 2388 368

D2 - Ein tolles Team!

Das Team hat eine äußerst erfolgreiche Saison hinter sich gebracht und eine schwere, aber reizvolle Saison als D1-Junioren 2017/2018 in der Leistungsklasse vor sich!

Aber zunächst mal von Anfang an ... Zu Saisonbeginn gab es erstmal schöne neue Trikots, die von Peter Hildenhagen, dem Vater des Torwarts, gesponsert wurden. Dafür an dieser Stelle nochmal ein „Herzliches Dankeschön“! In diesen Trikots blieb das Team sage und schreibe acht Monate lang ungeschlagen.

In der Hinrunde wurde der SV Haldern zunächst mit acht Mannschaften in die Gruppe 5 eingeteilt. Hier konnten alle sieben Spiele gewonnen werden und am Ende war die ‚Herbstmeisterschaft‘ mit 21 Punkten und 55:3 Toren perfekt. Ganze drei Mal musste unser Torwart Patrick Hildenhagen also nur hinter sich greifen! Kurz vor Weihnachten konnte das Team dann auch noch die Stadtmeisterschaft in der Halle in Rees gewinnen.

Im Januar 2017 stand dann das ‚Johann-Möllenbeck-Turnier‘ auf dem Programm. Hier konnte hinter Wertherbruch der zweite Platz erreicht werden. Damit wir endlich mal richtig gefordert werden, wurde die D2 zur Rückrunde in Gruppe 3 mit 9 Teams hochgestuft. Somit gab es im Kreis nur noch wenige D2-Teams, die noch höher spielten. Nach einer eigentlich viel zu kurzen Winterpause mussten die Jungs schon am 11. Februar 2017 in Lowick auf schneebedecktem Platz wieder ran. Alle übrigen Spiele fielen an die-

sem Spieltag aus, aber das Team löste mit einem 6:0 Sieg auch diese Aufgabe mit Bravour. Nach drei weiteren Siegen, einem Unentschieden und der einen Niederlage mit einem knappen 1:2 beim VfL Rhede ging es in die Osterferien. Danach standen noch ganze zwei Spiele auf dem Programm. Das vorletzte Spiel beim SV Wesel wurde auf Asche ausgetragen und es gab ein Wiedersehen mit Abubakir, unserem ehemaligen Spieler, der ein Jahr in Haldern kickte, dann aber nach Wesel gezogen ist. Der Endstand lautete 4:1 für den SV Haldern.

Damit war für uns als Tabellenzweiter ein Endspiel angesagt, weil wir einen Punkt Rückstand hatten und wussten: mit einem Sieg sind wir Meister!

Das gab natürlich für das letzte Spiel am 6. Mai 2017 eine unheimliche Motivation, die die Jungs dann auch über sich hinauswachsen ließ.

Das Team vom SV Haldern fegte im letzten Meisterschaftsspiel den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer, die D1-Jugend der JSG Barlo/Vardingholt hochverdient mit 5:0 vom Platz und holte sich in einem berauschenden Fußballspiel bei herrlichem Sonnenschein somit den Meistertitel!!! Anschließend wurde der Titel bei einem Stück leckerer Pizza noch gebührend gefeiert.

Die Jungs haben im letzten Spiel dieser Saison ihre beste Leistung abgerufen und bedanken sich zusammen mit dem Trainerteam bei den Eltern/Großeltern und allen Fans für die lautstarke Unterstützung! An diesem Tag hat einfach alles gepasst Wetter, Rasen, Laufbereitschaft, Fans, Technik und Freude auf dem Platz.



Die Trainer sind sehr stolz auf die Jungs, die in diesem Spiel alles, was sie in einer langen Saison gelernt haben und was nicht immer so gut klappt, wirklich beeindruckend auf das Spielfeld gebracht haben!!!

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!!
Ihr seid spitze!!!

Somit hatte man am Ende mit 19 Punkten und 33:5 Toren nicht nur den besten Sturm, sondern auch die beste Abwehr!

Zur Rückrunde gibt es noch zu sagen, dass wir auch mit einigen Spielern bei der D1 ausgeholfen haben, als wir mal keine Spiele hatten. Damit haben wir auch ein kleines Stück dazu beigetragen, dass die D1 die ‚Leistungsklasse‘ halten konnte und wir somit in der kommenden Saison 2017/2018 dort spielen dürfen!

Da wir mit 11-12 Spielern einen sehr knappen Kader hatten, gab es andererseits durch Ausfälle und Verletzte auch für uns Spiele, wo wir auf die Hilfe der E1-Spieler vertrauen konnten, die dann uns ausgeholfen haben. Hierfür noch-

mals ein großes ‚Dankeschön‘!

In der Rückrunde kam noch Ibrahim Almassri dazu, der als Flüchtling aus Syrien nach Haldern gezogen ist. Aller Anfang ist bekanntlich schwer, aber mittlerweile ist er fußballerisch und menschlich ganz gut integriert und wird uns hoffentlich noch länger viel Freude machen.

Völlig unverständlich war für uns die Terminplanung des Fußballverbandes, nach dem frühen Start in die Rückrunde, lagen nun 10 Wochen zwischen dem letzten Meisterschaftsspiel und den Sommerferien. In dieser Zeit haben wir sieben Freundschaftsspiele bestritten, die bereits Vorbereitung auf die kommende Saison in der Leistungsklasse sein sollten. Hier folgten nach drei Siegen dann drei Niederlagen, die für uns auch lehrreich gewesen sind. Im letzten Spiel folgte dann noch ein Sieg gegen PSV Wesel im heimischen Lindenstadion, alle übrigen Freundschaftsspiele waren nämlich auswärts, aber zu diesem letzten Spiel später noch mehr ...!

Ende Juni waren wir auf Mannschaftsfahrt nach Schüttorf, dies zum zweiten Mal nach 2016. Dieses Turnier ist immer ein tolles Erlebnis mit über 130 Mannschaften und 5-7 Spielen für uns über drei Tage.

Übernachtet haben wir im Klassenraum einer sehr schönen Grundschule.

Durch eine knappe 0:1 Niederlage wurde das Halbfinale zwar verpasst, aber wir konnten die Spiele trotz einiger Verletzungssorgen erfolgreich gestalten. Man will natürlich immer gewinnen, aber der Spaß bei der Sache stand eindeutig im Vordergrund! Das Highlight war ein Spiel gegen eine Auswahl aus dem Kölner Süden, die so gut kombinierten, dass sie fast nicht zu schlagen waren. Schnell lagen wir auch 0:1 hinten und hatten auch noch einen Elfmeter gegen uns, der dann aber verschossen wurde. Dann konnten wir sogar ausgleichen und damit nicht genug, sondern nach einem tollen Angriff in der letzten Minute unter riesigem Jubel und letzter Kraft das 2:1 Siegtor erzielen. Im anschließenden Spiel um Platz 5 ging das 9 Meter-Schießen am Ende denkbar knapp verloren und wir hatten am Ende Platz 6 inne.

Bei der Siegerehrung gab es großen Jubel für unser Team, weil die übrigen Mannschaften meist schon die Heimreise angetreten hatten.

Fazit der Mannschaftsfahrt: Ein tolles Erlebnis für die Gemeinschaft nach dem Motto: „Regen, Verletzung und Müdigkeit kriegten uns nicht klein... Teamgeist, Spielfreude und Zusammenhalt so brachten wir uns ein“!

Also nicht ausgeschlossen, dass uns Schüttorf zur WM 2018 wiedersieht.

Zum Saisonabschluss wurde am 8. Juli im

Anschluss an das letzte Freundschaftsspiel gegen PSV Wesel (s. o.) nochmal der Grill angeworfen.

Leider mussten wir Fabian Gertsen als langjährigen Betreuer und Co.-Trainer verabschieden, denn er ist in der kommenden Saison nicht mehr dabei, weil ihm durch Abiturvorbereitung in der Schule und durch Übernahme einer Messdienergruppe die Zeit dafür einfach nicht mehr zur Verfügung steht. Denn Fabian macht seine Sache ganz oder gar nicht, wenn er etwas tut. Deshalb möchten wir uns nochmal herzlich bedanken für seine vielen Jahre, die er dieser Mannschaft geschenkt hat. DANKE!



Zum Abschluss bleibt noch zu sagen, dass die Elterngemeinschaft des Teams ganz wunderbar ist, ob bei den Arbeiten zu eigenen Turnieren, ob beim Fahrdienst, als Fans oder sonstigen Dingen kann man sich einfach auf Euch verlassen, das ist schön und wichtig. Kompliment und Danke!

*Bericht: Dietmar Middendorf
(für das gesamte Trainerteam)*



DROSTENHOF

P ★★★★★



Bauerncafé & Pension - Drostendick 24 - 46459 Rees-Haldern
Tel. 02850/9137-17 - drostenhof@t-online.de - www.drostenhof.de

Die Tür öffnen und sich wohlfühlen

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag & Feiertage von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage: Frühstücksbuffet 9.30 - 12.30 Uhr (mit Anmeldung)

teit 1962
Backtradition  Pfiff!

Hauptgeschäft/Zentrale:
Bahnhofstr. 33, 46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850-301
E-Mail: baeckerei-jansen@t-online.de
Web: www.baeckerei-jansen.de

Bäckerei - Konditorei
Jansen
Cafe

Tepferdt
IHR LANDGASTHOF

Tel.: 0 28 50 / 3 47
www.tepferdt.de
tepferdt@t-online.de
GASTHOF TEPFERDT GmbH
KLOSTERSTR. 33 - 46459 REES

HOTEL - GESELLSCHAFTSRÄUME - BUNDESKEGELBAHNEN - GARTENTERRASSE - E-BIKE LADESTATION

Die Mannschaft, die Rätsel aufgibt

Der Chef, besonnen und ruhig, ein prima Fußballer den man auch noch in 10 Jahren in Haldern kicken sieht.

Ein junger Mann aus Mehr der Jahr für Jahr wirklich besser wird. (Gruß an Rico)

Eine Zecke mit Zug zum Tor, legt sich gerne mit dem Gegenspieler u. Schiedsrichter an, wenn er denn endlich wächst, dann sollte man ein Auge draufhaben.

Besonnen mit alleiniger Erfahrung aller auf großen Platz, nett höflich und hilfsbereit absolut Trainingsfleißig.

Zecke 2 verlässt uns leider im Sommer und geht zu einem anderen Verein (Gott sei Dank nicht nach Rees). Ich bin mal gespannt was aus ihm wird.

Ein leiser Vertreter, der sich echt entwickelt hat.

Der Bursche hat dazu gelernt und überrascht besonders im Training mit seiner Schnelligkeit und seinen Toren.

Der kleine Mann im großen Tor: Respekt vor der Leistung in dieser Saison.

Der Baum der kicken kann, da stand er, fällen war nicht möglich umspielen nur dann, wenn es zu schnell ging.

Noch ein junger Mann aus Mehr der im Moment nicht so ganz weiß ob er weiter Kicken soll. (drauf hat er es allemal)

Bursche, Bursche wenn du öfter zum Training kommen würdest, alle würden sich freuen.

Besonnen 2: möchte nicht weiterkicken, besser ist nur eine kleine Pause einlegen.

Der Mann der keine Tore schießt, aber es Gott sei Dank immer versucht, Jo.... irgendwann klappt das auch mit dem Tore schießen.

Die Wand im Mittelfeld oder besser gesagt der Wandspieler. Das macht er genial, leider ist die Wand oft verletzt.

Die Quatschbude der Mannschaft, ein guter Fußballer mit Ambitionen zum Showmaster.

Diva oder Haarstylist, mit einem irrsinnigen Tempo, wenn er da war.

Ein Ästet am Ball, mit fußballerischen Gaben gesegnet, leider sehr Trainingsfaul, der uns verließ (Gott sei Dank nicht nach Rees)

Ich spiele gerne Fußball, wenn mein Terminkalender es zulässt.

Die Trainer: MJD

PS: Danke an den Handballer aus Dormagen



Der Brillenbauer

Ihr Optiker in Rees-Haldern

Isselburger Str. 2c oo 46459 Rees-Haldern oo

tel.: 02850/935993

www.der-brillenbauer.de oo der-brillenbauer@t-online.de

Zwei Mannschaften - eine Gemeinschaft

Mit 24 Spielern starteten wir in die Saison 2016/2017.

Das Halbjahresziel war in die Aufstiegsgruppe zu kommen, was uns auch gelang. Ein großes Problem stellte allerdings die große Spieleranzahl dar. Es war unmöglich, trotz ständiger Rotation der Spieler allen einigermaßen gerecht zu werden. Außerdem litt das Spiel der Mannschaft durch die ständige Rotation sehr. Trotzdem war der Zusammenhalt in der Mannschaft grandios und wenn wir gegen SV Rees spielten, war die Mannschaft auch mit großem Engagement bei der Sache. So gewannen wir beide Spiele gegen Rees verdient, in der Aufstiegsrunde sogar vor 200 Zuschauern im Lindenstadion.

Im Winter meldeten wir dann auch eine B2 zum Spielbetrieb, so dass nun auch alle Spieler permanent Einsätze bekommen. Diese wurde durch Ludger Verbücheln betreut. Hierfür nochmal herzlichen Dank Ludger!!! Trainiert haben wir weiterhin zusammen, damit die Gruppe intakt bleibt.

In der Aufstiegsgruppe verloren wir leider gegen die beiden späteren Aufsteiger SV Brünen und TuB Bocholt denkbar knapp mit 1:0. Hierzu muss man allerdings auch sagen, dass gegen beide Gegner am Anfang der Rückrunde gespielt werden musste und man doch merkte, dass TuB und Brünen auf ihren Plätzen im Winter trainieren konnten, während wir wegen des schlechten Wetters doch etliche Einheiten absagen oder irgendwie improvisieren mussten. Die letzten sechs Spiele wurden allesamt gewonnen, so dass unser einziges schlechtes Spiel (0:1 gegen Lowick 2) uns den Aufstieg in die Leistungsklasse kostete. Trotzdem sehen wir es als ein erfolgreiches Jahr, ein Jahr, das allen Spaß gemacht hat.

Zum Abschluss ging es für ein Wochenende nach Holland. Für alle ein gelungenes Wochenende, nicht nur wegen dem super Wetter. Danke an Markus, Ludger und Michael für das Organisieren. Danke auch an ALLE Eltern für das Fahren und Anfeuern!!!!

*Bericht: Norbert Otten
(für das gesamte Team der B-Jugend)*



A1-Jugend Saison 2016/17

Nachdem die A1 sich letzte Saison in der Hinrunde noch sehr schwer getan hatte sich zu finden, konnte man an den Ergebnissen in der Rückrunde gut merken, dass sich ein Mannschaftsgefüge gebildet hatte, das mit Freude am Trainings- und Spielbetrieb teilnahm. Es wurde „wieder Fußball „ gespielt.

Wichtig für alle war die nun sichtbare mannschaftliche Geschlossenheit, die sich nicht nur auf dem Spielfeld widerspiegelte, sondern sich auch in der einen oder anderen kleinen Zusammenkunft nach dem Training oder separat darstellte.

Da der Kader knapp bemessen war, half die B-Jugend dankeswerterweise in der Rückrunde bei so manchem Spiel aus. Die B-Jugendlichen machten es uns einfach sie zu integrieren und mit offenen Armen aufzunehmen, insbesondere weil auch ein Leistungsabfall nicht feststellbar war. Also nochmals Danke an die Spieler der B-Jugend und natürlich auch an deren Trainerteam.

Bericht: Lambert Paus



CHRISTIAN BOLLMANN
Metallbaumeister, Schweißfachmann

BOLLMANN
Metalltechnik
EDELSTAHLVERARBEITUNG

Im Hollerfeld 19
46459 Rees-Haldern

Tel.: 02850-901119
Fax: 02850-901488
www.bollmann-metalltechnik.de
eMail: christian-bollmann@gmx.de

Drei Tage Jugendfußball...

von den ganz „Kleinen“, den Bambinis, bis zu den „Fast-Senioren“, der A-Jugend waren alle dabei. Es gab spannende, teilweise auf hohem Niveau anzuschauende Spiele.

Die Bambinis und die F1- und F2-Jugend spielten nach dem Fair-play-Modus. Dies hat ohne große Spielleitung von außen sehr gut funktioniert. Es wurde das Spiel nur mit der Sirene gestartet und beendet. Die Kleinen hatten sehr viel Spaß am Fußballspielen in der Halle.

Bei der E- und D-Jugend ging es schon um Tore und Punkte. Alle Partien wurden von Jugendschiedsrichtern des jüngeren Jahrgangs geleitet.

Bei den C- und B-Jugendmannschaften standen Schnelligkeit, Kraft und Körperkontakt ganz oben im Kurs. Gerade das C1-Turnier war auf einem hohen spielerischem Niveau.

Der Ausrichter SV Haldern hat das Turnier organisiert und durchgeführt. Hierfür waren in der Turniervorbereitung und -leitung fünf Personen im Einsatz. Für die Cafeteria waren über 50 Helfer im Einsatz und dies ohne die Begleiter und Trainer der eigenen Mannschaften. Es waren drei lange, schwere Tage, aber wenn man den Spaß der Kinder beim Fußballspielen sieht und die Freunde beim Torjubel oder den Gewinn der Stadtmeisterschaft einer Mannschaft, dann weiß man, wofür man die Zeit und die Kraft aufgewandt hat. Danke an alle Helfer vom SV Haldern, die diese Stadtmeisterschaften zu einem Erfolg geführt haben.

Bericht: Dietmar Abel





IHR FAMILIENFRISEUR
in **HALDERN**

Friseurmeisterin
Melanie Berendsen

Tel.: 0 28 50 - 41 69 23

Termin nach Absprache

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr • Sa. 8:00 - 13:30 Uhr

2. Damenmannschaft 2016/17

Am 28.05.2017 stand für die zweite Damenmannschaft vom SV Haldern ihr letztes Meisterschaftsspiel der Saison an. Wer hätte zum Start der Liga, am 23.10.2016, damit gerechnet, dass die Damen am Ende den Meistertitel der Frauen-Kreisliga A Rees, Gruppe 2 feiern können? Die zweite Damenmannschaft geht schließlich im Sommer 2016 in ihr zweites Jahr im Frauenfußball.

Nachdem Wolfgang Freihoff aus zeitlichen Gründen sein Amt nieder gelegt hatte, übernahmen zum Sommer Ulli Uebbing, Thomas Herhold und Carla Kujath als Dreiergestirn die Leitung der Mannschaft.

Ulli und Thomas hatten bereits gemeinsame Trainerstationen beim SV Haldern, Carla hatte die zweite Damenmannschaft bereits an Wolfgangs Seite trainiert und betreut. Dank weiterer Mund-zu-Mund Propaganda konnten weitere Spielerinnen für die Mannschaft gefunden werden, sodass die Mannschaft im Sommer 2016 mit einem Kader von 26 Damen in die Saison startete.

Neu aufgestellt und perfekt ausgestattet von den Sponsoren Baktis Restaurant, Strandhaus Sonsfeld und der Bauunternehmung Schwiening gingen die Damen in die Vorrunde der Kreisliga A.

Nachdem die Vorrunde ausgespielt war, landete die Damenmannschaft aufgrund der Ergebnisse der Vorrunde in der Gruppe 2 der Kreisliga A. Dies tat

der jungen Mannschaft sehr gut. Hier konnten sie sich weiterentwickeln und Selbstvertrauen sammeln. Die Entwicklung lief so gut, dass die Mannschaft in der kompletten Saison nur zwei Spiele verloren hat und alle anderen Ergebnisse für sich entscheiden konnte. Dadurch standen sie am Ende der Saison mit 36 Punkten an der Tabellenspitze der Gruppe 2 und konnten sich für die sprichwörtlich gewonnene „goldene Ananas“ feiern.

Das Wichtigste an der Saison 2016/2017 war aber nicht der erste Tabellenplatz, sondern, dass die Mannschaft eine sehr gute Entwicklung durchgemacht hat und unglaublich eng zusammengewachsen ist.

Zur Saison 2017/2018 hat Thomas Herhold seinen Posten als Trainer niedergelegt. Ulli Uebbing und Carla Kujath bilden auch in der nächsten Saison den Trainerstab der zweiten Mannschaft. Zur Unterstützung ist Roland Uebbing als Betreuer mit eingestiegen.

Die Mannschaft hofft an die guten Leistungen im letzten Jahr anzuknüpfen und den Spaß am Fußball weiter leben zu können!

Bericht: Carla Kujath



Saisonziel verpasst - aber Klassenerhalt geschafft

Wenn man diese Saison beschreiben sollte, dann kann man dies mit einem Wort: Turbulent.

Die 1. Damenmannschaft startete mit drei Siegen gut in die Saison. Die maximale Punkteausbeute in den ersten drei Spielen machte Mut, das Saisonziel – einstelliger Tabellenplatz – zu erreichen. Doch leider konnte das Team in den nächsten Wochen an diesen Erfolgen nicht weiter anknüpfen. Von 30 möglichen Punkten wurden bis zur Winterpause nur noch sechs weitere Punkte geholt. Das Team überwinterte damit auf dem Tabellenplatz 9 mit 15 Punkten. Nach der Winterpause lautete die Devise: frühzeitiger Klassenerhalt. Aber nach einer unglücklichen Wintervorbereitung, mit vielen Verletzten, konnte leider in den Spielen gegen direkte Abstiegs-Mitkonkurrenten nicht gepunktet werden. Nach der Niederlage gegen die DJK Barlo zog Melanie Kastein selbst die Reißleine. Mit ihrer Entscheidung, den Trainerposten aufzugeben, wollte sie der Mannschaft mitten im Abstiegskampf einen neuen Impuls geben.

Ullrich Lammers, der eigentlich erst zur neuen Saison die Mannschaft übernehmen wollte, sprang netterweise spontan

ein und übernahm bis zum Ende den Trainerposten. Doch bis zum vorletzten Spieltag musste die Mannschaft zittern. Mit dem hart erkämpften Dreier in HSC Berg und dem Glück, dass in diesem Jahr nur eine Mannschaft in die Bezirksliga absteigen wird, wurde der Klassenerhalt am vorletzten Spieltag erreicht.

Mit diesem Erfolg konnte die Mannschaft die kulturellen Gegebenheiten auf Mallorca umso mehr erkunden und genießen.

Am Ende der Saison belegte die 1. Damenmannschaft den 12. Tabellenplatz mit 21 Punkten. Mit dieser sportlichen eher mäßigen Bilanz ist es spannend abzuwarten, wie sich die Mannschaft nach dem Umbruch im Sommer in der neuen Saison schlagen wird.

Das Team dabei unterstützen sollen die Neuzugänge Klara Zachert, Judith Uebing, Pauline Otten und Lisa Baumann (Neuzugang aus Millingen).

Die 1. Damenmannschaft möchte sich an dieser Stelle bei allen Spielerinnen der 2. Damenmannschaft bedanken, die uns im Kampf um den Klassenerhalt unterstützt haben. Des Weiteren möchten wir uns bei Melanie Kastein für die geleistete Arbeit in den letzten fünf Jahren bedanken.



Toll renoviert von Opti-Maler-Partner!



Aus- und einräumen, putzen und saugen. Wir mußten uns wirklich um nichts kümmern. Diesen tollen Service können wir nur empfehlen!



Burgschat GmbH
Malerei & Lackiererei
Fasanenweg 7
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/7339
Fax: 02850/7311

malerburgschat



Hirsch-Apotheke

Hans-Joachim Thießen

Lindenstraße 10a

46459 Rees-Haldern

Tel.: 02850 / 333 u. 91380

Fax: 02850 / 5726



www.H-Jansen.net



Heinrich Jansen | Wertherbrucher Str. 9 | 46459 Rees-Haldern
Tel.: 028 50 / 7500 | Mobil: 0 177 50 77 119 | Kontakt@H-Jansen.net

Fliesenverlegung | Badsanierung | Reparatur | Naturstein | Mosaik

Durchwachsene Saison mit krönendem Abschluss „(M)Ein Dorf, (M)Ein Verein“ im ZDF-Fernsehgarten

Mit einem Durchschnittsalter von 23,8 Jahren steckte sich die U23-Mannschaft Anfang der Saison 2016/2017 ein ambitioniertes Saisonziel. Es sollte versucht werden den Aufstieg von der Kreisliga C in die Kreisliga B zu schaffen.

In den vergangenen Jahren war die Endplatzierung (Platz 4, 3 und 2) in der Tabelle zwar immer nahe an einem möglichen Aufstiegsplatz, doch am Ende fehlten eben doch viele Punkte auf die erstplatzierten Mannschaften der Gruppe. Der mittlerweile 31-jährige Trainer Jörn Rosenboom hat gemeinsam mit seinem Fitness- und Assistententrainer Duco Janßen schon früh erkannt, dass dies ein schwerer Weg werden würde und absolute Disziplin & eiserner Wille, in Verbindung mit einem lebendigen Teamgeist, die Lösung zum Erfolg sein könnte.

Die meisten der rund 35-köpfigen (!) Mannschaft spielen schon seit der Jugend zusammen, sodass ein zusätzliches Anspornen eigentlich nicht mehr nötig war und jedem klar war, was zu tun ist.

Die Sommervorbereitung verlief weitestgehend zufriedenstellend. Nach zwei Unentschieden gegen Millingen und Brünen, folgten Siege gegen Mussum und Alpen. Eine herbe Schlappe steckten die Jungen Wilden dann aber doch gegen Hüthum ein (0-5), die zum Saisonwechsel in die Kreisliga B

aufgestiegen waren. „Dazu sind Testspiele aber auch nun mal da“ – sagte man sich.

Die große Ernüchterung folgte aber prompt, als man aus den ersten vier Meisterschaftsspielen nur einen einzigen Dreier gegen Bienen mitnehmen konnte. Zwar konnte sich die Mannschaft in der Hinrunde fangen, doch spätestens nach der unnötigen Niederlage gegen Anadolu in Wesel Mitte Oktober, war das Saisonziel in weite Ferne gerückt.

Auf den oberen Rängen waren drei Mannschaften im Gleichschritt unterwegs (Millingen, Anholt, Eintracht Emmerich) und der Abstand betrug erhebliche 10 Punkte auf den erhofften Aufstiegsplatz.

Für Trainer Rosenboom stand fest, dass das Saisonziel und die Einstellung der Mannschaft korrigiert werden muss: „Oben mitspielen- Für uns!“ hieß das Motto auf das sich die Jungen Wilden fortan eingeschworen haben und tatsächlich zeigte dies Wirkung. In den folgenden 17 Spielen konnte man insgesamt 14 Spiele gewinnen. Lediglich zwei Unentschieden und eine bittere Niederlage gegen Anholt standen zu Buche. Jene Niederlage in Anholt (0-2) brachte dann die Erkenntnis, dass der minimale Traum auf einen möglichen Aufstieg, aber eben nur ein Traum bleiben würde. Nichtsdestotrotz zeigte sich die Mannschaft unbeeindruckt von all



dem und musste sich in der Winterpause bei den Stadtmeisterschaften in Rees „leider“ nur mit dem Vizetitel zufriedengeben, nachdem man gegen die zweite Mannschaft des SV Haldern knapp mit 1-2 verloren hatte. Dennoch ist dies ein herausragendes Resultat, wenn man bedenkt, dass die Reservemannschaften aus Millingen, Rees und Haffen-Mehr mit um den Titel gekämpft haben. Am Ende der Saison schaffte es die Mannschaft durch eine Leistungssteigerung den vierten Platz (wie in der Debütsaison vor drei Jahren) zu festigen. Hinter den drei überlegenen Mannschaften aus Millingen, Emmerich und Anholt war man dann aber insgesamt doch zufrieden mit der Saison. Sicherlich war bzw. ist es ärgerlich, dass man

seine anfänglichen Ziele nicht erreicht hat! Wenn man aber bedenkt, welcher Teamgeist, welche Freude am Fußball und welcher Spaß bei der Mannschaft im Vordergrund steht, so waren die Ergebnisse im Nachhinein eher unwichtig.

Die ganze Saison über fanden viele Mannschaftsaktionen statt, genannt sei der Kirmesbesuch in Bocholt, der Schnitzelabend bei Tepferdt, der Weihnachtsmarktbesuch in Oberhausen und und und

Doch all diese Aktionen sollten nicht das Highlight der Saison bilden: Mit 33 Mannschaftsmitgliedern (!!!) ging es auf Mannschaftsfahrt nach Mainz, wo man u.a. am Sonntag den ZDF-Fernseh-

garten besuchen wollte. Auf der Hinfahrt mit dem Bus nach Mainz wurde den Mitfahrern mitgeteilt, dass man selbstverständlich den Fernsehgarten besuche (das wussten ja auch schon alle), aber eben keiner wusste, was vorher im Hintergrund organisiert wurde. So staunte die Mannschaft nicht schlecht, als sie erfuhr, dass eine Live-Übertragung zusammen mit Moderatorin Andrea „Kiwi“ Kiewel in der Show stattfinden würde, um Jörn für die vergangenen Jahre als Trainer der U23 zu danken. Da Trainer Jörn glücklicherweise einen Tag später anreiste, wusste er von all dem nichts und die Überraschung war perfekt. Innerhalb kürzester Zeit (als Jörn bereits im Zug nach Mainz saß) verbreitete sich die Nachricht der Live-Übertragung in Haldern. Familie, Freunde, Vereinsmitglieder nahezu alle waren gespannt, was denn dann am Sonntag live gezeigt würde – nur Jörn wusste nichts!

Nach legendären Ereignissen in Mainz, die lieber unkommentiert bleiben sollten, war es dann soweit. Alles war mit dem ZDF abgesprochen und organisiert, nichts sollte dem Zufall überlassen sein: T-Shirts wurden gedruckt, separate Sitzplätze wurden uns zugewiesen, Getränke gereicht – all das ohne für Aufsehen zu sorgen! Jörn war vollkommen überrascht, als Kiwi zu ihm rüberkam.

Mit den Worten „Ein Dorf, ein Verein – Danke Jörn“ verdeutlichten die Spieler ihre tiefe Dankbarkeit und krönten somit die Saison. Noch heute überkommt den Spielern eine Gänsehaut, wenn man bedenkt, wie viele Personen die Ausschnitte im Fernsehen gesehen haben.

Auch an dieser Stelle möchte die U23/„Die Jungen Wilden“ sich herzlich für das Engagement, für das Vertrauen, für die Hilfsbereitschaft und für die Offenheit von Trainer Jörn Rosenboom bedanken. Wir wünschen Ihm und seiner Familie viel Gesundheit und freuen uns sehr, dass er dabei nicht nur die guten Erinnerungen, sondern auch Ehefrau Denise und Töchterchen Leni an seiner Seite hat. Wer weiß, ob man Jörn schon bald wieder am Seitenrand als Trainer einer Mannschaft in Haldern sehen darf.

Danke sei auch unseren Sponsoren der Bauunternehmung Joormann aus Helderloh und dem Milchvieh- & Ackerbaubetrieb Feldhaus aus Lohrwardt ausgesprochen!

Allen Spielern, die nach der Saison ihre Karriere beendet haben, einen nächsten Anlauf in der zweiten Mannschaft oder eine Pause einlegen, wünscht die U23 alles Gute und viel Erfolg!

von Mulert GmbH & Co. KG

Am Wolfstrang 2, 46459 Rees-Haldern – Tel.: 02850/375 – Fax: 02850/7915



Wäscherei
Syberg

Lindenstr. 9
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 - 204



Fliesen Dibowski



Fliesen
Mosaik
Naturstein

Drieversfeld 1
46459 Rees-Haldern
☎ 02850 / 1216

Saubere Arbeit vom Fachmann...

Beste Saisonleistung einer zweiten Mannschaft des SV Haldern

Saisonergebnis: Tabellenplatz 8, 46 Punkte, 60:53 Tore

46 Punkte hat die 2. Mannschaft noch nie in einer Saison erreicht. 14 Siege, 4 Unentschieden und 12 Niederlagen verzeichnete das Team von Markus Sprenger.

Der Saisonstart war mehr als bescheiden. Auf einen Auftaktsieg folgten vier Niederlagen und ein Unentschieden. Das dämpfte die anfängliche Euphorie der Mannschaft.

Erst ab November fing sich das Team und kletterte durch sechs Siege und zwei Niederlagen in der Tabelle weiter nach oben. Ein Highlight war das Spiel gegen den SV Ringenberg auf eigener Platzanlage. Mit einer geschlossenen Teamleistung und einem sensationellen Jan Kalkwarf, der in diesem Spiel drei Tore schoss, gewann die Mannschaft gegen das Team von Ex-SV Haldern-Keeper Christian Böing mit 3:0.

Bei den alljährlichen Stadtmeisterschaften holte sich die 2. Mannschaft, wie in den vergangenen Jahren auch, wieder den Titel. Mit vier Siegen und einem Torverhältnis von 22:7 brachte die Mannschaft den Turniersieg bei den Reservemannschaften unter Dach und Fach.

Die Rückrunde war wesentlich erfolgreicher und es wurden acht Siege, drei Unentschieden und nur vier Niederlagen eingefahren. Darunter ein 7:0 Sieg am letzten Spieltag gegen den SV Wesel.

Bester Torschütze mit acht Toren war Niko Becker, dafür brauchte er nur 12 Einsätze in der Saison!

Die Mannschaftsfahrt nach der Saison wurde in Holland verbracht. Dort hat die Mannschaft eine Jagdhütte belegt und man verbrachte drei Tage Wellness mit Pool, mehreren Saunen und Whirlpool.

Trainer Markus Sprenger scheidet leider als Trainer aus. Er widmet sich einem neuen Projekt und baut, mit viel Eigenleistung, seine eigenen vier Wände, was ihn zeitlich sehr in Anspruch nehmen wird. Wir bedanken uns für die erfolgreichen zwei Jahre und hoffen, dass Markus in naher Zukunft nochmal ein Traineramt übernehmen wird. Als Trainer-Neuling hat Markus der Mannschaft viel taktische Disziplin beigebracht, ein tolles Mannschaftgefüge geschaffen und immer abwechslungsreiches Training angeboten. Dafür ein großes Dankeschön!

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren Matthias Kroes und Markus Schmidt.



Der Kader 2016/2017: Jan Hoffmann, Dominik Szostak, Robin Gissing, Martin Heister, Malte Kohlrausch, Dirk Kösters, Julius Otten, Julien Piron, Maurice Piron, Oliver Girnth, Julius Haferkamp, Benedikt Kosel, Mathias Meurs, Dominik Schacht, Louis Schmitz, Markus van den Boom, Niko Becker, Alexander Ruyter, Pascal Tebay Nick Stamm, Linus Meier, Mohammad Almustafa, Michel Schöttler, Lars Tenhagen und Steffen Mölder.

Trainer: Markus Sprenger

Betreuer: Benendikt van Laak, Marco Stevens und Andre Kersten



Umweg Relegation – Erste feiert den Klassenerhalt

Nach dem souveränen Aufstieg in der letzten Spielzeit durfte unsere erste Mannschaft – erstmals seit der Saison 1991/92 – wieder Bezirksliga-Luft schnuppern. Der Verband teilte uns mit den Emmerichern, Klevern sowie den Mannschaften aus Moers in die Bezirksliga Gruppe 4 ein. Das Saisonziel war klar: der Klassenerhalt.

Bis zum vierten Spieltag dauerte es, ehe wir den ersten Saisonsieg feiern durften. Nachdem das Team drei Niederlagen einstecken musste (0:6 gegen Viktoria Goch, 2:3 gegen den SV Vrasselt und 2:3 gegen den MSV Moers), konnte der GSV Moers im heimischen Lindenstadion mit 3:2 bezwungen werden. Den viel umjubelten Siegtreffer erzielte Kapitän Matthias Bauhaus bereits in der 50. Minute. Der erste Erfolg in der höheren Spielklasse wurde anschließend auf der Halderner Kirmes gefeiert.

Die Hinrunde schlossen wir mit sechs Siegen, einem Unentschieden und zehn Niederlagen ab. Das ergab im Endeffekt 19 Punkte und ein zufriedenstellender 11. Tabellenplatz.

Die zweite Saisonhälfte sollte allerdings nicht so erfolgreich verlaufen. Wir konnten lediglich zwei Siege und fünf Unentschieden einfahren. Dazu kamen wiederum erneut zehn Pleiten. Besonders ärgerlich war, dass wir viele späte Gegentore fingen, was uns einige Punkte und dementsprechend auch den sicheren Nichtabstieg kostete. So landeten wir in der Rückrundentabelle auf dem letzten Platz.

In der Summe belegten wir – dank des besseren Torverhältnisses gegenüber dem SV Bislich – mit 27 Punkten auf dem 15. Rang. Dieser berechnete zu zwei Relegationsspielen gegen RWS Lohberg aus der Bezirksliga Gruppe 5. Diesen Platz erreichten wir vor allem dank unserer Heimstärke. 25 der 27 Zähler holten wir vor unseren eigenen Fans.

Das Hinspiel der Relegation gegen RWS Lohberg fand bei uns im Lindenstadion statt. Vor 850 Zuschauern konnten wir die Gäste aus Dinslaken mit 4:2 besiegen. Leider verletzte sich der Torschütze zum 1:0, Christopher Kipp, so schwer, dass er ausgewechselt werden musste und uns für das Rückspiel nicht zur Verfügung stand. Dennoch spielten wir weiter unseren Fußball und nutzten unsere Chancen eiskalt aus.

Mit diesem Polster fuhren wir fünf Tage später nach Lohberg, wo wir auf dem sogenannten Roten Rasen (Asche) antreten mussten. 1000 Zuschauer waren gekommen, um sich das Rückspiel anzusehen. Nachdem unser Gegner früh eine Rote Karte sah, taten wir uns im Verlaufe des Spiels sehr schwer und kassierten das 0:1. Erst als Christopher Möllenbeck in der 67. Minute den Ausgleich erzielte, kam Erleichterung in der gesamten Mannschaft auf. Als der Schiedsrichter nach intensiven 90 Minuten abpfiff, konnte der Jubel keine Grenzen mehr.

Nachdem wir am Halderner Sportplatz ankamen, wurden wir von vielen Fans sowie vom Vorstand des SV Haldern empfangen. Gemeinsam feierten wir bis drei Uhr nachts den Nichtabstieg.

Somit hatten wir unser Saisonziel – den

Klassenerhalt – erreicht. Dass wir unser Ziel erreichten, lag vor allem daran, dass wir immer als Team auftraten und an der großartigen Unterstützung des gesamten Dorfes bei Heim- und Auswärtsspielen.

Zum Abschluss der Spielzeit fuhren wir noch auf Mannschaftsfahrt, zum Eurostrand nach Finteln. Auch dort gaben wir – wie auch auf dem Platz – alles. Weitere Team-Building-Maßnahmen waren: Ein Mensch ärgere Dich nicht-Turnier unter der Leitung von Trainer Jürgen Stratmann sowie ein Beer Pong-Turnier.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Abschiedsfeier von Jürgen Stratmann. Er wechselte zur gerade begonnen Spielzeit zum A-Ligisten SV Biemenhorst. Wir danken dir für die Jahre mit dir und wünschen dir alles Gute in deiner neuen sportlichen Heimat.

Außerdem möchten wir uns bei unserem Co-Trainer Martin Warning bedanken, der leider nach einer Spielzeit, aus persönlichen Gründen, wieder aufhören muss. Des Weiteren bedanken wir uns bei Tobias Lasthuis (der im Übrigen zum Spieler des Jahres gewählt wurde), der seine fußballerische Laufbahn beendet hat sowie Miguel Sperling, der sich dem VfR Mehrhoog angeschlossen hat. Auch euch wünschen wir nur das Beste.

Unser letzter Dank gilt den Spieler- sowie Trainerfrauen, euch Fans, sowie unseren Sponsoren und Gönnern.

Wir hoffen wir können unter unserem neuen Trainergespann, Michael Tenhagen und Norbert Otten, abermals unser Ziel erreichen und am Saisonende wieder mit euch feiern.

Der Kader 2016/2017: Jan Hoffmann, Dominik Szostak, Robin Gissing, Martin Heister, Malte Kohlrausch, Dirk Kösters, Julius Otten, Julien Piron, Maurice Piron, Oliver Girnth, Julius Haferkamp, Benedikt Kosel, Mathias Meurs, Dominik Schacht, Louis Schmitz, Markus van den Boom, Niko Becker, Alexander Ruyter, Pascal Tebay Nick Stamm, Linus Meier, Mohammad Almustafa, Michel Schöttler, Lars Tenhagen und Steffen Mölder.

Trainer: Markus Sprenger
 Betreuer: Benendikt van Laak,
 Marco Stevens und Andre Kersten

Bericht: Florian Fischer u. Steffen Syberg

Dritter Stadtmeistertitel in Folge

Ein durchaus erfolgreiches Jahr können die Alten Herren nachweisen. Von 13 ausgetragenen Spielen konnten die Mannen von Trainer Benedikt van den Boom acht gewinnen. Dabei stachen besonders die drei Kanter Siege gegen Eintracht Emmerich heraus (9:3, 8:3 und 4:0). Lediglich vier Mal ging das Team als Verlierer vom Platz. Ein besonders bitterer Moment war dabei das 0:6 gegen BW Wertherbruch, auf heimischer Anlage. Leider mussten aber auch 13 Spiele abgesagt werden, da die Partien aufgrund von Spielermangel nicht zu Stande kamen.

Ein Höhepunkt war der erneute Gewinn der Reeser Stadtmeisterschaften Ende August. Bereits zum dritten Mal in Folge konnten die Alten Herren den Titel erringen. Ohne Niederlage setzte sich die Mannschaft des SV Haldern gegen Fortuna Millingen, den SV Rees, TuS Haffen-Mehr sowie BW Bienen durch.

Mannschaftsintern wurde auch wieder ein Spieler des Jahres gewählt. Einstimmig wählte das Team Alexander Balding,

der mit sieben Toren auch die Drittmeisten der Saison schoss. Übertroffen wurde er nur von Uli Terlinden (10 Treffer) und Stefan Jansen (8).

Ende des Jahres feierten die Alten Herren auch wieder ihre Weihnachtsfeier. Dabei erlebte die Mannschaft einen geselligen Abend im Wunderland Kalkar.

Ein besonderer Dank gilt im Übrigen noch Benedikt van den Boom. Leider musste Benedikt aufgrund einer Verletzung seine fußballerische Laufbahn frühzeitig beenden. Daher gab er auch seinen Posten als Trainer ab. Im Namen der Mannschaft nochmals einen großen Dank für die geleistete Arbeit, Bene.

Trainer und Ansprechpartner für das neue Jahr sind Alexander Balding und Holger Pistel.

Bericht: Florian Fischer, Foto: Andrew Kelly



10 Jahre Veteranen Männerfahrradtour



Zunächst herzlichen Dank an Carl und Werner, die in all den Jahren immer wieder neue Ziele und wunderschöne Strecken für uns gefunden und erarbeitet haben. Im Jubiläumsjahr ging es in den Dämmerwald. Selbst Carl und Irmgard hatten zwei „Vor- Touren“ nötig um sich in dem weitläufigen Gebiet des Dämmerwaldes zurecht zu finden.

Am Mittwoch den 19 Juli ging es los, ab 9.15 Uhr machten sich 19 Veteranen auf die 100 km lange Fahrradtour, leicht verkürzt durch die Anfahrt mit einem Bus.

Über Stock und Stein, Sand und Kieswege, bei sommerlichen Temperaturen, durchkreuzten wir den Dämmerwald. (wie man sich hier zurechtfinden kann bleibt das Geheimnis von Carl). Gegen 12.15 Uhr erreichten wir ohne nennenswerte Verzögerung, unterbrochen lediglich von einem Geburtstagschnäpschen von „Jann“ Wolbring das Gasthaus „Alt- Paddenberg“ in Drevenack.

Trotz Ruhetag hatte Carl den Wirt überzeugt für uns den Grill anzufeuern. Rundum mit Speis und Trank versorgt ging es auf die nächste Etappe Richtung Wesel.

Mit einem „Lohschelder“ Eis erfrischt, machten wir uns auf dem Weg um den Auesee, zur Kaffeetafel im Lieblingsort von Carl Otten, ins „Cafe Landluft“ in Bislich. Die kurzen Regenschauer während und nach dem Kaffeetrinken, überbrückten wir mit leckeren Kaltgetränken.

Nach dem wir Norbert nach Hause gebracht und gebührend verabschiedet hatten, gab es am Reeser Meer den lang ersehnten, selbstgemachten Eierlikör von Irmgard Otten, um diese wunderbare Tour abzurunden. Beim anschließendem „after Work“ im Veteranen Stammlokal „Lindenhof“ fand der Tag ein fröhliches Ende.

Bericht: Berni Häsel

“Kaiserwetter“ beim Sommerfest der Veteranen

Nach einjähriger Pause feierten die Veteranen am 02. September dieses Jahres ihr Sommerfest im Lindenstadion.

Gestärkt durch Kaffee und Kuchen standen am Nachmittag –bei schönstem Kaiserwetter- sportliche Aktivitäten im Vordergrund. Ob Enten angeln, Säckchen werfen oder Eier rollen: Alle Teilnehmer waren mit großer Begeisterung bei der Sache und die in Mannschaften eingeteilten gut 50 Veteranen kämpften verbissen um jeden Punkt. Der Höhepunkt am Nachmittag war der „Eierlauf“, der getrennt nach Damen und Herren ausgetragen wurde. Hierbei kam es nicht auf die Schnelligkeit, sondern auf Eleganz und Grazie an. Dass die Damen klar im Vorteil waren, muss an dieser Stelle nicht extra erwähnt werden.

Nach viel Bewegung in frischer Luft,

konnten sich alle am abendlichen Büfett ausgiebig stärken und Kraft für den geselligen Teil tanken.

Hier wurden zunächst die vielen Sieger und Gewinner geehrt und mit gestifteten Preisen ausgezeichnet. Und wer bis dahin leer ausgegangen war, konnte mit etwas Glück bei der reichlich bestückten Tombola alles nachholen. Keiner blieb ohne Gewinn. Begleitet wurde der Abend von einem Akkordeon Duo, das zwar nicht alle Töne richtig traf, aber zur guten Stimmung beigetragen hat. Das mit den richtigen Tönen gelang auch den stimmungsgewaltigen Veteranen nicht, die zu später Stunde den Klassiker „Wenn auf grünem Rasen“ anstimmten.

Einhelliges Resümee: Ein schönes Fest. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!!

Dank auch an dieser Stelle noch einmal an alle helfenden Hände und die vielen Spender, ohne die ein solches Fest nicht möglich ist.



Bericht und Fotos: Helmut Handwerk

Einmal im Jahr ist Derbyzeit



Ein sportliches Highlight im Fußballjahr der Veteranen ist sicher das einmal im Jahr stattfindende Fußball Derby gegen die Spielgemeinschaft aus Hauptvorstand und Abteilungsleitung Fußball. In diesem Jahr hatte sich die Spielgemeinschaft bestens vorbereitet und besiegte in einem interessanten, aber einseitigen Derby, die Veteranen-truppe mit 4:1 Toren. Der Veteranenscout Werner Konnik war bedient.! Werner hatte doch vermeintlich alle Register gezogen und mit Stefan Jansen und Holger Pistel zwei Jungspunde eingesetzt. Allein der Name Stefan Jansen, mit seiner Torgefährlichkeit, sollte den Gegnern Respekt und Furcht einflößen. Holger Pistel war

als Garant für eine stabile Abwehr vorgesehen, aber lediglich Werner Aleweiler wurde den Ansprüchen der Veteranen gerecht und sorgte für Spielwitz und Torgefährlichkeit. Schiedsrichter Michael Elster leitete das Spiel souverän und verhalf den Veteranen noch großzügig zu einem Foulelfmeter, den Werner Aleweiler zum Ehrentreffer einschob. Beim abendlichem „After Work“ im Vereinsheim wurde bei Bier und Würstchen das Spiel noch ausgiebig analysiert und man freute sich, bei besser Laune, schon jetzt auf eine Neuaufgabe im nächsten Jahr.

Bericht: Berni Häsel



Metzgerei

Reinhard Giesen



Am Wasserwerk 3, 46499 Hamminkeln
Telefon: 02850/7708

Fleisch- und Hausmacher-
wurst aus eigener Produktion

Unsere Wochenmärkte
Mittwoch: Rees 7.00 - 12.30 Uhr / Haltern 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: Mehr 8.30 - 12.30 Uhr / Samstag: Haltern (bei Norma) 7.00 - 12.30 Uhr

Herzlich Willkommen beim Eltern-Kind-Turnen

Das Eltern-Kind-Turnen hat uns im letzten Jahr wieder sehr viel Spaß gemacht. Die Kleinen die mit Mama und/oder Papa zum Turnen kommen sind gut 1 – ca. 3 Jahre alt. Da ist bei einigen ein Turnjahr schon ein halbes Leben. Rückblickend schauen wir auf ein sehr spannendes, erlebnis- und erfolgreiches Jahr zurück. Wir starteten im Sommer 2016 mit 12 Eltern-Kind Paaren und konnten im Laufe des Jahres die Teilnehmerzahl durch Mund zu Mund Propaganda auf 20 Paare steigern. In diesen Bewegungsstunden mit den Kleinsten stehen nicht die sportlichen Leistungen im Vordergrund, sondern schlicht und einfach die Freude am körperlichen Ausprobieren.



Gemeinsam mit Mama oder Papa erobern sie Bewegungslandschaften, kriechen durch Höhlen, balancieren in Höhen, kullern, hüpfen, schleichen, rollen, klettern, springen und entspannen sich in der Hängematte oder flitzen den Bällen hinterher.

Manchmal wird aber einfach nur geguckt was die anderen so machen.

Aufgefüllt werden diese Stunden zu Beginn und zum Ende mit Liedern, Bewegungsspielen, Fingerspielen, kleinen Laufspielen oder Entspannungsspielen. Sobald ihr Kind laufen kann, kann es bei uns losgehen. Wir turnen jeden Donnerstag in der Zeit von 15.30–16.30 Uhr



in der Turnhalle am Motenhof. (Außer in den Schulferien) Alle Kinder im Alter von 1 – ca. 3 Jahren sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele schöne neue Stunden mit Euch.



KFZ-Meisterbetrieb Ludger Schaffeld



Am Bahndamm 7
46459 Rees-Haldern
Tel: 02850 - 1370
Fax: 02850 - 5963
Mobil: 0172 2006856
Mail: Kfz.Schaffeld@web.de

- Reparaturen aller Fabrikate
- Dekra Prüfstützpunkt
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas
- Porsche Service
- An- und Verkauf

REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

SCHAPFELD

Marktplatz der Frische

Haldern

Klosterstrasse 2 - 4
Tel.: 02850 / 72 66
Fax: 02850 / 92 55

Rees

Westring 5b
Tel.: 02851 / 96 19 60
Fax: 02851 / 96 19 61



Simon Vos

GMBH

BAUSTRÄGER • MAKLER • HAUSVERWALTUNG

www.simonvos.de

für Ihr Zuhause

Jolinchen - Das Mini Sportabzeichen

Am 5. Oktober 2016 konnten Kinder im Alter von 3- 7 Jahren das Jolinchen Sportabzeichen erwerben. In der Grundschulsportthalle waren die Kinder der Kita St. Josef, die Turngruppe des SV-Haldern und die Kinder der Ogata eingeladen. Hier konnten die teilnehmenden Kinder im Zeitraum von 15 – 17 Uhr ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen oder auch einfach mal austesten, wie sich Materialien anfühlen und wie viel Kraft nötig ist, um gewisse Hindernisse zu überwinden.



Die Erzieher und Betreuer der Gruppen hatten sechs Stationen aufgebaut, die sie nach beliebiger Reihenfolge absolvieren durften. Wichtig war hierbei das kein Leistungsdruck aufgebaut werden soll, sondern der Spaß an Bewegung im Vordergrund stand. So konnten die Kinder sich an Seilen hin und her schwingen, über aufgehängte Seilchen laufen, mit Bällen hochgesetzte Dosen werfen, über eine in Schräglage befindende dicke Matte runterrollen, Slalom Parcours laufen und über verschieden hohe Kästen klettern und wieder herunterspringen. Durch diese Stationen erlebten die

Kinder ihren Körper in unterschiedlichen Bereichen und können mit der Bewältigung dieser Stationen ihr Selbstbewusstsein stärken. Jede Station durfte beliebig oft ausprobiert werden. Zum Abschluss bekam jedes Kind seine Urkunde, die es Zuhause stolz präsentieren konnte. Es war ein wunderschöner, bewegungsreicher Nachmittag, der sicherlich wiederholt wird. Die Zusammenarbeit der einzelnen Organisationen hat großen Spaß gemacht.



Ein herzliches Dankeschön an den SV Haldern vom Team der Kita St. Josef.

Bericht und Fotos: Dagmar Farber

Das Kinderturnen

Häufig besteht der Spielreiz der Kinder gerade darin, sich selbst herauszufordern, Angst zu überwinden, Grenzen zu finden oder Risiken einzugehen.

Dieser Spielreiz wird zwanglos in unseren Stunden z.B. durch die Gletscherspalte (Nikolausschornstein) oder beim „Bergsteigen“ durch die schräg an die Kästen gestellte Sprossenleiter geboten. Dort entstanden auch die Gruppenfotos.

Hierdurch wurde nicht nur das Bewegungskönnen erweitert, sondern auch das Selbstbewusstsein gestärkt. Die Kinder lernten sich besser einzuschätzen, hatten Erfolgserlebnisse, lernten bei Misserfolg nicht gleich aufzugeben, wollten immer wieder neu probieren und gewannen somit zunehmend an Sicherheit und Selbstvertrauen.

Als wir das Ende einer solchen Turnstunde verkündeten, erhielten wir als Reaktion eines Kindes: „Schon vorbei?! Ich könnte heute den ganzen Tag hier turnen!“

Dagmar und Gaby



Die bewegte Turnhalle

Die meisten Kinder lieben Sport, denn Sport und Bewegung sind Lebensfreude pur. Mutig sein, Grenzen austesten, Ausdauer, Koordination und soziale Kompetenzen stärken, all das sind wichtige Bausteine in einer Sportstunde.

Der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz. Mit abwechslungsreichen Turnspielen, Ball-, Staffel-, Wett-, Fang- und Strategiespielen fülle ich hauptsächlich meine Stunden. Die Wahl des Balles kann hier ein Spiel schon wesentlich verändern. Laufspiele mit Spielkarten, Buchstabenwürfeln oder Bingokarten, mit oder ohne Hindernisparcour sind sehr beliebt. Auch 4 gewinnt kann man wunderbar als Laufspielumsetzen. Der Einsatz von Groß- und Kleingeräten wird immer wieder gewünscht.

So spielen wir gerne fangen über die Großgeräte.

Goldsucher müssen ihren Schatz auf die sichere Seite bringen und dabei aufpassen von den Räufern nicht abgeworfen zu werden.



Das Gefängnispiel ist erst gewonnen, wenn alle Ausbrecher es in die Freiheit geschafft haben. Dieses Spiel ist nur zu bewältigen, wenn die Stärkeren den Schwächeren helfen und Absprachen getroffen werden.

Mit mehreren Mannschaften und auf Zeit gespielt kann man die Kinder schon mal zu Höchstleistungen anspornen.

Wenn alle Kinder erschöpft und zufrieden die Halle verlassen dann habe ich gute Arbeit geleistet. Die Stunden machen viel Spaß, sind aber auch oft sehr anstrengend. Gut 50 Kinder aufgeteilt in drei Gruppen besuchen regelmäßig meine Sportstunden.

Bericht und Fotos: Dagmar Farber



Unter meinen Aktiven waren auch wieder einige Schriftsteller:

Der Sport ist sehr toll, man kann schöne Spiele spielen.

- Emma, 7 Jahre

Ich finde die Spiele cool.

- Jan, 7 Jahre

Ich spiele gern Geisterbahn.

- Meryem, 7 Jahre

Ich finde an Sport toll, dass Dagmar immer mit uns coole Spiele spielt.

- Henry, 9 Jahre

Ich finde cool, dass wir so tolle Sachen aufbauen.

- Anna, 8 Jahre

Ich finde es doof, dass ich mir beim Sport manchmal wehtue.

- Luca, 6 Jahre

Am liebsten spiele ich Kegelfußball.

- Joel, 10 Jahre

Ich finde an Sport cool, dass wir da immer so tolle Spiele spielen.

- Melinda, 7 Jahre

Ich find's cool, dass wir immer Kegelfußball spielen.

- Maxim, 7 Jahre

Mir hat gut gefallen als wir Kegelfußball gespielt haben. Auch das Fangspiel „Der Hai und die Fische“ fand ich cool. Doof find ich, wenn wir nicht das spielen was ich will.

- Gustav, 10 Jahre

Kegelfußball und Superball gefällt mir am besten. Gerätefangen finde ich blöd. Aufbauen und Abbauen ist auch doof. Sonst fand ich nichts gut.

- Yannick, 10 Jahre

(Anm. der ÜL: Lieber Yannick, schön dass du trotzdem jede Woche da bist)

Wir sind nur 3 Mädchen und 9 Jungen. Viele Jungen benehmen sich manchmal doof. Gerätefangen, Superball, Kegelklau und Kegelfußball gefällt uns am besten.

- Malin und Viktoria, 10 Jahre



Fitnessstraining für Frauen

Eigentlich gibt es die Zusammensetzung dieses Kurses schon lange. Über Jahrzehnte lief dieser Kurs, unter anderer Trägerschaft, mit Marga Terstegen als Übungsleiter unter der Bezeichnung Ausgleichsgymnastik.



Damit möchten wir uns noch mal bei Marga bedanken mit einem herzlichen Dankeschön für ihre Treue.



Auch der SV Haldern schließt sich an das Dankeschön an, da Marga über den Sportverein mittwochs auch eine Gruppe in der Turnhalle betreute.

Diesen Kurs konnte ich nun für den SV Haldern übernehmen. Er findet jeweils montags von 19.00 – 20.00 Uhr im kath. Jugendheim statt. Der Altersdurchschnitt der Gruppe ist ca. von Mitte 40 bis Mitte 50.

Wenige Plätze sind noch frei, da der Platz im Jugendheim begrenzt ist.

Wer Interesse hat, bitte bei mir melden.

*Es grüßt
Ruth Langenberg*

Warum wir uns verjüngt haben ...

In diesem Jahr kann ich berichten, dass sich unsere Step-Gruppe „verjüngt „hat. Mit unserer Jüngsten, 12 Jahre, haben wir eine begeisterte Step-Teilnehmerin gefunden die sogar nach der Stunde mit ihrem Vater weitertrainiert. Unsere Altersspanne liegt dann also jetzt von 12 bis Ü 60! Respekt!

Gerne nehmen wir natürlich auch Neueinsteiger auf. Jeden 1. Mittwoch im Monat findet eine Anfängerstunde statt. (Bitte vorher bei mir anmelden) Außerdem hatten wir von August 2016 bis Juli 2017 zwei Praktikantinnen vom Berufskolleg Wesel dabei. Lina und Charlotte legten am 21. Juni 2017 (an einem der heißesten Tage) ihre Prüfung ab. Wir gratulieren herzlich.



Danke auch an alle Teilnehmer die trotz Hitze zahlreich erschienen sind. Für das kommende Jahr haben sich wieder zwei Praktikantinnen gemeldet. Ich hoffe wieder auf gute Zusammenarbeit und allen viel Spaß weiterhin fürs Step-Aerobic.

Es grüßt Ruth Langenberg
Tel.: 0 28 50 / 14 43
oder 0 1 77 / 45 81 58 1



Praktikantenbericht

Und nochmal von uns als Praktikanten ein kleiner Einblick.

Diese Gruppe hat uns wirklich begeistert, und sofort mit offenen Armen empfangen.

Dafür erstmal ein großes DANKE !!

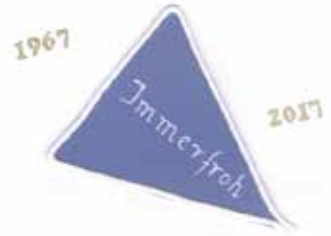
Es sind wirklich immer alle gut gelaunt bei der Sache, und es macht riesen Spaß ein Teil dieser Gruppe zu sein.

Alles in allem wollten wir uns einfach dafür bedanken, dass Ihr uns so herzlich empfangen habt und auch bei unserer Prüfung so super mitgemacht habt.

Dafür auch nochmal ein großes Dankeschön an Ruth welche sich viel Zeit für uns genommen hat um uns alles beizubringen.

Liebe Grüße
Charlotte und Lina

50 Jahre Turngruppe „Immerfroh“



In der ersten Jahreshälfte 1967 wurde in der Gemeinde Haldern die Turnhalle fertig gestellt.

Die Frauen eines Männerkegelklubs beantragten beim damaligen Amtsdirektor Herrn Gerd Bollwerk die Nutzung der Turnhalle und bekamen diese Genehmigung auch. Das war die Geburtsstunde der ersten Damen-Turngruppe.

Ab 2. Mai 1967 wurde jeden Montagabend geturnt. Nach der Schwangerschaft von Marlies Unger übernahm Therese Storm 1968 als Übungsleiterin diese Gruppe. In den ersten Jahren gab es ein Kommen und Gehen, dann aber festigte sich der Teilnehmerkreis.

Neben dem Turnen kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Ausflüge, Geburtstage, Silber-Goldhochzeiten, Weihnachtsfeiern etc. sorgen für ein gutes Klima und Freundschaften.

Wir wünschen unserer Turngruppe „Immerfroh“ noch viele gemeinsame Jahre.



Im Laufe der Jahre veränderten sich auch die Turnübungen. Vom Geräteturnen ging es über zum Bodenturnen mit Schwerpunkt Muskelentspannung mit gezielter Atemtechnik. Wir spüren alle, wie wichtig Bewegung für uns ist.

Auch die Lachmuskeln werden trainiert ...

Wie jedes Jahr lassen wir das vergangene Sportjahr Revue passieren.

Fazit: Es macht immer wieder Riesenspaß.

Die Stunden sind im Flug vorbei, mit Übungen im Stand, auf der Matte und immer wieder beliebt ist der Stuhl. Er ist nicht nur zum Sitzen geeignet, sondern auch hervorragend als Sportgerät. So manches Mal stehen den Teilnehmern die Schweißperlen auf der Stirn. Doch es ist immer noch genügend Atem vorhanden um den ein oder anderen Witz in der Stunde zu erzählen. Ohne Lachen ist der Dienstagabend kaum vorstellbar.



Gesellig ist es auch in den Sommerferien. Dann geht es zum Walken in den Halderner Wald. In der Adventszeit haben wir im Reeser Bürgerhaus beim Kabarett die Lachmuskeln aktiviert. In der letzten Übungsstunde des Jahres findet alljährlich ein gemütlicher Ausklang mit vielen Leckereien statt. Voller Elan und mit vielen Vorsätzen wird dann wieder ein neues Jahr begonnen. Am Dienstagabend wird Sport gemacht mit einem angenehmen Nebeneffekt: Mit Bewegung bleiben wir fit!

Lauftreff auf Rekordkurs?



Die Läuferfamilie

Der mittlerweile zu einer festen Größe im SV Haldern gewordene Lauftreff verfolgt nicht das Ziel, Rekordzeiten oder Podestplätze zu erreichen. Und warum ist er dann auf Rekordkurs? Der Lauftreff gründete sich 2003, als die Turnabteilung das Sommerfest des Vereins organisierte und dabei den Halderner Volkslauf „erfand“. Aus den paar Männekes von damals entwickelte sich eine ständig größer werdende Truppe, bei der man überrascht war, als sie irgendwann die 100-Mitgliedermarke knackte, und die aktuell sogar das 150. Mitglied begrüßen konnte. Ebenfalls rekordverdächtig ist, dass trotz der steigenden Mitgliederzahlen der familiäre Charakter stets beibehalten wurde. Man ist zwar eine bunt gemischte Truppe, beweist aber immer wieder Zusammenhalt und zeigt einen besonderen Frohsinn, wobei immer Humor und vor allem Herzlichkeit die Stimmung kennzeichnen. Hier läuft man aus Spaß und zur Entspannung; insofern ist der Lauftreff quasi ein

Wellnessbereich im SV Haldern. Und man schafft es immer wieder, den Gemeinschaftssinn nach außen zu zeigen und bei Laufveranstaltungen die gute Laune auf andere Läufer und auf die Zuschauer zu übertragen. So war man 2016 in der „Nachbarschaft“ beim Hamminkelner Volkslauf mit knapp 60 Leuten am Start; wieder ein Lauftreff-Rekord. Und dabei ist es völlig normal, dass der Marathon-Läufer einen Neuling aus dem Anfängerkurs auf der 5-Kilometerstrecke begleitet.

Die sportliche Bandbreite im Lauftreff geht vom gemütlichen Laufen oder Walken zur Gesundheits- bzw. Fitnesserhaltung bis hin zur Marathonvorbereitung, weswegen man natürlich nicht ständig in der großen Gruppe zusammenlaufen kann. Doch den Läufern ist es wichtig, sich vor den Trainingseinheiten zu treffen, um sich gemeinsam aufzuwärmen. Und zum Kult geworden ist, nach dem Sonntagstraining im Vereinsheim noch beim Kaffee zusammensitzen. Nicht selten, wenn jemand etwas zu feiern hat, wird bei Sekt und Kuchen alles Wichtige

und Unwichtige in der großen Familie besprochen. Die anfallenden Arbeiten sind im Lauftreff auf viele Schultern verteilt. Koordiniert werden die Tätigkeiten von Mike Hockert, der die Fäden gemeinsam mit seinem Leitungsteam zusammenhält.



Zum Lauftreff-Leitungsteam gehören ferner Anja Cyrener, Willi Alders und Ludger Elting.

Laufveranstaltungen

Seit jeher nimmt der Lauftreff an Laufveranstaltungen in der Region teil; wird aber auch überregional aktiv. Sehr oft tritt man als Kollektiv auf und sorgt auf und neben der Strecke für gute Stimmung. So starteten z. B. beim Rhein City Run 22 Athleten (von Düsseldorf nach Duisburg; erster Halbmarathon für Sandra Cittrich, Melanie Trillhose und Christian Wissing), beim Frankfurt-Marathon 26 Läufer (inkl. Staffel und Mini-Marathon

für Jugendliche; erster Marathon für Wiete Lukkezen), beim Kevelaer-Marathon 11 Langstreckenläufer (erster Marathon für Birgit Wissing und Stefan Rüter) und beim Sylvesterlauf in Pfalzdorf 50 (!) Lauftreffler.

Jahresrückblick

Seit Jahren lädt der Lauftreff in den ersten Januarwochen zum Jahresrückblick ins Vereinsheim ein. Eine Feier als Dankeschön an die Helfer des Halderner Volkslaufes; aber natürlich auch, um sich an die sportlichen Highlights und die Ereignisse bzw. Besonderheiten des letzten Jahres zu erinnern. Im Rahmen einer Fotoshow wurden die 22 in 2016 eingetretenen Lauftreffmitglieder gesondert begrüßt und die besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres in Erinnerung gerufen. Darunter der durchgeführte Laufanfängerkurs, das gemeinsame Trainingslager, die gemeinsam besuchten Laufveranstaltungen und natürlich die Ausrichtung des Volkslaufes.

Mechthild Franken, Sigrid Bauhaus und Hiltrud Hagedorn hatten 100 Anmeldungen erhalten und das Fest organisiert.



Zum Abschluss des offiziellen Programms gab es noch eine Überraschung. Einige Lauftreffler, die auch im bestAGE-Chor singen, hatten sich um Läufer ergänzt und sangen, begleitet von Matthias und Christian Wissing an Gitarre und E-Piano, das Lied „Leuchtturm“ von Nena mit neuem, an den Lauftreff angepassten Text. „Ich lauf mit dir wohin du willst, wenn's sein muss auch um's Reeser Meer“ gab es zu hören. Aber auch praktische Anspielungen wie „ganz wichtig ist der Sport-BH, der gibt gut Halt, wie wunderbar“ gaben der ohnehin guten Stimmung zusätzlichen Schwung. Der Beifall war so groß, dass sogar zwei nicht bzw. kaum geübte Zugaben eingefordert wurden; darunter auch das von den Wissing-Brüdern geschriebene Haldern-Lied, das im Lindendorf langsam Kultstatus erreicht.

Trainingslager



Seit 2011 richtet der Lauftreff eine Art Trainingslager aus, zu dem man sich im Frühling ein Wochenende lang in einer Jugendherberge zusammenfindet; in diesem wieder mit Rekordbeteiligung. Organisiert wurde die Fahrt von Anja Cyrener, Stephan Kersten und Mike Hockert die nun für 53 Lauftreff-Mitglieder Zimmer in der Jugendherberge in Bad Neuenahr-Ahrweiler buchten. Die Läufer

hatten vorher den Wetterbericht verfolgt und waren entschlossen dem vorhergesagten Dauerregen und stürmischen Wind zu trotzen. Das hatte offensichtlich Erfolg, denn am Freitag blieb es bei der ersten, gemeinsamen Laufeinheit an der Ahr entlang trocken und mild. Auch am Samstag zeigte sich der Wettergott nachsichtig; es gab nur wenige Nieselregenschauer und der Wind hielt sich in Grenzen. Da im Lauftreff nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund steht, teilten sich die Lindendörfler wieder in Gruppen auf, die in den umliegenden Weinbergen unterschiedliche Distanzen von rund 10, 20 und knapp 30 Kilometern hinter sich brachten, wobei bis zu 800 Höhenmeter überwunden wurden.

Die Begleiter und Läufer, die eine Pause einlegten, erkundeten den Ort und die nähere Umgebung. Das Wichtigste an solchen Ausflügen ist dem Lauftreff jedoch die gemeinsam verbrachte Zeit als teambildende Maßnahme. Insbesondere zu den Mahlzeiten und an den Abenden traf man sich in der großen Gruppe. So stand am Samstagabend ein Besuch des Ahrweiler Winzer-Vereins an, wo man sich zum Abendessen und einer Weinprobe traf.

Danach feierte man noch gemeinsam in der Jugendherberge. Die, die am Sonntag noch konnten und wollten, trafen sich zu einer kurzen Einheit zum Auslaufen oder zu einem gemeinsamen Spaziergang bevor man sich wieder auf den Heimweg machte. „Die Resonanz war überwältigend“, freute sich Anja Cyrener. „Und obwohl wir noch nicht mal angefangen haben, zu planen, es gab schon viele Voranmeldungen für das Trainingslager 2018.“

Anfängerkurs

Mittlerweile traditionell richtet der Lauftreff im April einen 10-wöchigen Laufkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger aus; 2017 zum 7. Mal. Das bestellte Frühlingswetter konnte man 26 Laufanfängern dann auch tatsächlich bieten. Ludger Elting und knapp 20 Betreuer empfingen sie bei Sonnenschein im Lindenstadion, wo ihnen neben einleitenden Worten alles Wissenswerte zu den Zielen und Abläufen des Kurses vermittelt wurde, bevor die Gruppe zum Reeser Meer ging, wo alle an einem gemeinsamen Laufprogramm teilnahmen. Woche für Woche wurde die Laufleistung behutsam gesteigert, mit dem Ziel, zum Abschluss 30 Minuten am Stück zu laufen. Erfahrungsgemäß ziehen einige diesen Kurs nicht

bis zum Ende durch. Aber es waren 21 Teilnehmer, die durchhielten und teilweise bereits am ein Woche später stattfindenden Volkslauf teilnahmen. Einige waren dabei sogar läuferisch schon so weit, dass sie die 10-km-Strecke bewältigten. Und einige der „Neuläufer“ meldeten sich anschließend beim Lauftreff an.



Flug + Pauschalreisen • Hotels • Ferienhäuser + Ferienwohnungen
begleitete Gruppen-, Behinderten-, Singlereisen
Schiff-, Bus-, Bahnreisen • Fahrkarten + Konzertkarten

Reeser Reisebüro
 Markt 40 - 46459 Rees
 Tel.: 02851/92735 - Fax: 92737

Mehrhooger Reisebüro
 Bafinstr. 22, 46499 Hamminkeln-Mehrhoog
 Tel.: 02857/900034 - Fax: 900035

TRANSFER SERVICE

TUI World of TUI

15. Halderner Volkslauf

Auch hier gelang wieder ein Rekord. 854 Teilnehmer – so viele wie nie – feierten beim Halderner Volkslauf ein Fest. Weil dann oft Sommerwetter herrscht, nennen die Läufer den Volkslauf die „Hölle von Haldern“. Doch dieses Jahr war es oft wolkig, und bei für Läufer angenehmen Temperaturen blieb die Hölle kühl. Vermutlich auch ein Grund für den Teilnehmerrekord. Für Mike Hockert und die, die nach personellen Umbesetzungen neu im Organisationsteam sind, war es das erste Mal, dass man den Halderner Volkslauf koordinierte, so dass schon eine nervöse Grundstimmung herrschte. Doch als Stadion und Strecke hergerichtet waren und der erste Startschuss fiel, kam eine erste Entspannung durch. Bei uns soll Laufen Spaß machen. Dementsprechend sorgten die Lauftreffmitglieder und -unterstützer, die bei der Ausrichtung mithalfen, für eine gute Stimmung, die schnell auf die Läufer und deren Be-

gleiter überging. Mitarbeiterinnen des St. Josef-Kindergartens und ein Clown betreuten die Kinder, die sich mit strahlenden Gesichtern und mit Kinderlachen bedankten.

Der Dank für dieses spektakuläre Laufest geht an die fast 150 fleißigen Helfer aus der nahen Umgebung der Lauftreffmitglieder, den Veteranen, dem Kindergarten St. Josef, der freiwilligen Feuerwehr Haldern, dem Malteser Hilfsdienst und dem Bauhof der Stadt Rees.

Bericht: Christian Mai

Des Weiteren ein ganz herzliches Dankschön an die Unternehmen: Autohaus Opel Tiggebeck, Rees / Bäckerei-Konditorei Jansen, Haldern / Barmer GEK / Lebenshilfe Unterer Niederrhein / Praxis für Physiotherapie und Fitness Ilona Braam-Geerts, Haldern/ McDonalds / Holemans Niederrhein GmbH, Rees / P-P-A Walter Konnik, Isselburg/ Ehringfeld GmbH, kreative Badgestaltung und Heizungstechnik, Isselburg / Sport Bunert, Kleve / TAF-Timing, Hamminken / Volksbank Emmerich-Rees





Reifen M+G

Ihre freie Autowerkstatt in Werth

Autoservice • Autoglas • Autogasanlagen

Inh. M. Durmus · Landweg 1 · 48419 Isselburg-Werth · Tel. 0 28 73 / 9 40 13
 Fax 0 28 73 / 14 34 · Mobil 01 72 / 288 42 22 · eMail: reifen. mg@t-online.de

Jetzt schon über 280 x in Deutschland! www.mlx.de



Damen unter neuer Leitung



Seit mehr als 25 Jahren spielen die Volleyball Damen beim SV Haldern zusammen. Jeden Freitag vom 19.00 bis 20.30 Uhr wird in der Turnhalle der Grundschule Haldern trainiert. Es ist eine schöne Gemeinschaft, die nicht nur Volleyball spielt, sondern auch gerne feiert und auch Ausflüge macht. Nachdem unsere langjährige Trainerin Annegret Böhling aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste, haben wir in Monika Böing eine super Nachfolgerin gefunden.

Wenn ihr nun denkt: „Volleyball habe ich schon immer gerne gespielt!“, dann kommt doch mal am Freitag zum Training. Wir suchen immer neue Spielerinnen, die Spaß an Volleyball haben. Etwas Erfahrung mit diesem Sport wäre super. Also, bis zum nächsten Freitag!

Bericht: Eva-M. Boland

Haldern - Am alten Kirchhof 15
Bocholt - Kaiser-Wilhelm-Str. 15
Isselburg - Minervastr. 58

**Mitglieder aufgepasst,
 es gibt Rabatt!**

Weitere Infos unter:
 0172-2532821 oder
 roberts-fahrschule.de



**ROBERTS
 FAHRSCHULE**

...LANGWEILIG WAR GESTERN!

Das letzte Jahr in kurzen Worten

Am 02. April 2017 fand das alljährliche Saisonabschlussturnier des IGV-Pokals in Mehrhoog statt. Ab 10.00 Uhr traten die Volleyball-Herren gegen fünf weitere Mannschaften an. Es wurden durchweg spannende Spiele auf hohem Spielniveau ausgetragen. Diese Leistung spiegelte sich auch darin wider, dass zwischenzeitlich zwei Spieler des VBC91 in die Regionalliga gewechselt sind.

Um 16.00 Uhr stand schließlich der Turniersieger fest. Der SV Haldern unterlag nur knapp dem VBC 91 und landete auf dem zweiten Platz. Die Halderner Damen konnten aus Personalmangel leider nicht am Turnier teilnehmen.

Insgesamt kämpfen alle Mannschaften der Hobbyliga mit sinkenden Spie-

lerzahlen, was bedeutet, dass für die kommende Saison bereits Zusammenschlüsse von Mannschaften geplant sind.

Erfreulicherweise konnte unsere Herrenmannschaft entgegen dieser Tendenz in diesem Jahr einen weiteren Spieler hinzugewinnen und besteht nun zu 70 Prozent aus Bocholtern.

Neuzugänge sind in der Volleyballabteilung immer herzlich willkommen. Das Mixed-Training findet montags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt, die Herren trainieren außerdem donnerstags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr.



Kfz-Meisterbetrieb
ATM
 AUTO TECHNIK MEHRHOOG

INH.: MARIO SZALIES

SERVICE RUND UM IHR AUTO

Tel.: 02857 - 9023930 • Fax: 02857 - 9023931
 Bahnhofstraße 100 • 46499 Hamminkeln-Mehrhoog

Das Angebot der Breitensportabteilung

Sport, Spiel und Spaß für Kinder 3-4 Jahre

Mittwoch, 16:00 - 17:00 - Turnhalle

Gabriele Kurzweil - 0 28 50 / 79 94

Dagmar Farber - 0 28 50 / 14 69



Sport, Spiel und Spaß für Kinder 5-6 Jahre

Mittwoch - 15:00 - 16:00 - Turnhalle

Gabriele Kurzweil - 0 28 50 / 79 94

Dagmar Farber - 0 28 50 / 14 69

Sport, Spiel und Spaß für Kinder 1.+2. Schuljahr (mit OGATA)

Dienstag - 15:00 - 16:00 - Turnhalle

Dagmar Farber - 0 28 50 / 14 69

ab 3. Schuljahr

Dienstag - 16:00-17:00 - Turnhalle

Dagmar Farber - 0 28 50 / 14 69

Sport, Spiel und Spaß für Mutter, Vater, Kind

Donnerstag - 15:30 - 16:30 - Turnhalle

Marion Hegmann - 0 28 50 / 40 69 00 3

Rückengymnastik

Freitag 18:00 - 19:00 - Turnhalle



Zita Garcia Parraga - 0 28 50 / 13 83

Gymnastik für Frauen

Montag 18:30 - 19:30 - Turnhalle

Theresia Storm - 0 28 50 / 71 56

Gymnastik für Frauen

Mittwoch - 20:00 - 21:00 - Turnhalle

Zita Garcia Parraga - 0 28 50 / 13 83

Volleyball Damen / Mixed

Montag - 19:30 - 22:00 - Turnhalle

Ludger Lachnicht - 0 28 51 / 87 35 4

Volleyball Herren

Donnerstag - 20:30 - 22:00 - Turnhalle

Ludger Lachnicht - 0 28 51 / 87 35 4



Volleyball Damen

Freitag - 19:00 - 20:30 - Turnhalle

Monika Böing - 0 28 50 / 10 49

Step-Aerobic

Mittwoch 18:30 - 20:00 - Turnhalle

Ruth Langenberg - 0 28 50 / 14 43**Fitness Training für Frauen**

Montag 19:00 - 20:00 Kath.Jugendheim

*Ruth Langenberg - 0 28 50 / 14 43***Zumfit**Montag 20:00 - 1:00 - Kath.Jugendheim
Mittwoch 18:15 - 19:15 - Kath.Jugendheim*Annette Kook - 0 28 50 / 93 56 39***Aktiv und Bewegt älter werden
ab ca.50 Jahren**

Dienstag 18:30 - 19:30 Kath.Jugendheim

*Michaela Galonska - 0 28 50 / 15 08***Lauftreff (auch Walking - NW)**Sonntag - 10:00 Lindenstadion
(für Anfänger und Wiedereinsteiger)*Ludger Elting - 0 28 1 / 20 68 57 84
0 177 / 84 86 17 3*Samstag 16:00 Winterzeit 15:00 Linden-
stadion
(Langläufer)Dienstag und Donnerstag - 18:00
Ehrenfriedhof - im Winter Parkplatz Tep-
ferdt**Basketball
für Jugendliche ab 15 Jahren
und Erwachsene**Freitag - 15:30 - 17:00 - Turnhalle
Samstag - 15:00 - 17:00 - Turnhalle*Heinke Kalkwarf - 0 28 50 / 78 18
0 171 / 50 34 15 3*

Halderner Kindergartenkinder lernen Bälle zu verzaubern

Wer möchte ein Zauberlehrling werden? Lerne die Bälle zu verzaubern!

Mit diesem Motto möchte die Tennisabteilung des SV Haldern die Lust auf das Spielen mit Bällen aller Art bei Kindern im Alter von 4 – 6 Jahren erwecken. Unter der Anleitung der erfahrenen Tennistrainer der Tennisschule Wilczek wird das Ziel verfolgt, die bewegungsorientierten Fähigkeiten und die Geschicklichkeit zu fördern. Hierbei arbeitet der SV Haldern mit dem neuen Ballschulkonzept des Deutschen Tennisbundes „Vom Zauberlehrling zum Ballmagier“. In diesem Zusammenhang wurde allen Halderner Kindergärten eine kostenlose Schnupperstunde angeboten.

Im Rahmen der Schnupperstunde besuchte Großmagier Artur und sein Talentino-Wiesel die Halderner Kindergärten. Zaubern kann nur Großmagier Artur, denn das Talentino-Wiesel ist noch klein (erst 1 Jahr alt) und muss, genauso wie die Kinder, noch ganz viel lernen. Der erste Zaubertrick ist schnell gelernt. Es gilt eine von vier beliebigen Spielkarten in eine magische Wiesel-Karte zu verzaubern. Einen guten Zauberspruch und die nötige Portion Magie haben die Kinder schnell gehabt.



So verwandelt sich eine Karte nach der anderen in eine magische Wiesel-Karte. Das war einfach. Ab jetzt wird es schwieriger. Es gilt Bälle so zu verzaubern, dass sie genau das machen, was die Kinder möchten. Dass das nicht einfach ist, sieht man am Talentino-Wiesel. Nur mit Hilfe der Kinder schafft es das Wiesel durch die magische Zauberleiter zu hüpfen und einen Luftballon in der Luft zu halten. Ganz schwierig wird es, als die Kinder Bälle unterschiedlichster Größe und Beschaffenheit kontrolliert innerhalb eines magischen Zauberkreises hin und her rollen sollen. Aber die Kinder schaffen alle Zauberprüfungen mit Bravour. So kann der Großmagier Artur zum Schluss allen Kindern und natürlich auch dem Talentino-Wiesel zur bestandenen Zauberlehrlingsprüfung gratulieren. Zauberlehrlinge, die noch mehr Zaubertricks mit Bällen lernen wollten um später mal ein Ballmagier zu werden, hatten die Gelegenheit sich zu einem Ballkurs anzumelden.



Tennisjugend dominiert die Reeser Stadtmeisterschaften

Unsere Freunde aus Haffen-Mehr waren 2016 Ausrichter der Reeser Stadtmeisterschaften. Wie schon in den letzten Jahren hat die Halderner Jugend die Stadtmeisterschaften im Jugendbereich dominiert und die Spiele weitestgehend untereinander ausgetragen.

Hier die Platzierungen im Einzelnen:

Bambini:

Stadtmeister: Jan Middendorf

Vize-Stadtmeister: Jan Bollwerk

Jungen U14:

Stadtmeister: Lars Kurzweil

3. Platz: Paul Bollwerk und Linus Witte

Mädchen W14:

Stadtmeister: Julia Manger

Vize-Stadtmeister: Nele Faassen

3. Platz: Nele Schlaghecken

Junioren U18:

Stadtmeister: Julian Gerwers

3. Platz: Sebastian Oostendorp



Jungen Doppel:

Stadtmeister: Lars Kurzweil / Linus Witte

Vize-Stadtmeister: Paul Bollwerk / Leo Gissing

3. Platz: Luis Schürmann / Sullivan Dirkwager

Mädchen Doppel:

Vize-Stadtmeister:

Julia Manger / Nele Schlaghecken

3. Platz: Lilian Meier / Nele Faassen

Generationenwechsel im Tennisvorstand

Generationenwechsel im Tennisvorstand
Lange schon haben sie davon gesprochen, aber jetzt haben Winfried, Bernd und Helgard „ernst“ gemacht!

Winfried Stöwer, ein Mann der ersten Stunde. Er hat die Tennisabteilung maßgeblich mitgeprägt und sich mehr als sein halbes Leben ehrenamtlich im Tennisvorstand engagiert. In den letzten Jahren hat er als 1. Vorsitzender vor allem durch seine ruhige und besonnene Art die Dinge in die richtige Richtung gelenkt.

Bernd Sackers, unser langjähriger Geschäftsführer und Schatzmeister, der trotz seines Alters noch fitter ist als so mancher „Jungspunt“ und der immer zur Stelle ist, wenn man ihn braucht, hat auch sein Amt niedergelegt.

Helgard Reuter, unsere „Eiserne Lady“ zieht sich auch nach Jahrzehnte langer Vorstandsarbeit zurück. Man kann sich noch gar nicht vorstellen wie es ab jetzt auf der Anlage zugehen wird, wenn Helgard nicht mehr für Recht und Ordnung sorgt. Auch die Tennisjugend wird sie

sehr vermissen, denn es gab kaum eine Jugendveranstaltung bei der sie nicht mitgeholfen hat.

Die ganze Tennisabteilung dankt dem „alten“ Vorstand für das Engagement und die tolle geleistete Arbeit.

Zum Glück verlassen die Drei uns nicht unerwartet und haben seit längerem ihre Nachfolger behutsam an die anstehenden Aufgaben herangeführt. So haben Anna Maria Oostendorp (1. Vorsitzende), Stefanie Schlaghecken (Geschäftsführerin) und Dietmar Manger (Sportwart) die besten Voraussetzungen für einen guten Start. Vielleicht tun ein bisschen „frischer Wind“ und neue Ideen der Tennisabteilung auch gut...

Auf jeden Fall wünscht die ganze Tennisabteilung dem neuen Vorstand gutes Gelingen und viel Glück!



Mitternachtsturnier der Tennis-Kids

Auch in diesem Winter hat die Tennisabteilung ihren Nachwuchs zum Mitternachtsturnier eingeladen.

Wie immer sind zahlreiche Kinder der Einladung in die Halderner Tennishalle gefolgt. Erfreulicherweise gab es in diesem Jahr etliche „Quereinsteiger“, die von anderen Ballsportarten zum Tennis gewechselt sind und deswegen auch beim Mitternachtsturnier schon richtig gut „mitmischen“ konnten und so manchen „alten Hasen“ ausgetrickst haben.

Tennisschulleiter Artur Wilczek, verantwortlich für die sportliche Organisation, war begeistert von der Spielfreude der Tennis-Kids.

So waren die Kinder auch nach etlichen Spielrunden Doppel, Mexiko, Himmel und Hölle und Chaotentennis nicht kaputt zu kriegen und hatten auch um Mitternacht noch wenig Lust nach Hause zu gehen.

Zum Abschluss durfte jeder einen Weihnachtsmann, der wie jedes Jahr von der Bäckerei Jansen mitfinanziert wurde, mit nach Hause nehmen.



Julian, der Trainer aus dem eigenen Nachwuchs



Julian Gerwers, ein echtes Eigengewächs des Halderner Tennisvereins, hat seine Trainerprüfung erfolgreich bestanden. Der ganze Verein, aber vor allem die Tennisjugend, freut sich für ihn. Bleibt nur zu hoffen, dass er uns noch ganz lange erhalten bleibt.

Snowboard die 2. Auflage

Die Jungen haben so vom Ausflug in die Bottroper Skihalle geschwärmt, dass wir nicht umhin kamen einen zweiten Ausflug dorthin zu organisieren. Fast hätten wir uns die Skilehrerin sparen können, denn die Jungen waren schon so fit, dass sie den Mädchen alle Tricks zeigen konnten.

Auch dieser Ausflug war eine rundum gelungene Sache und es war sicherlich nicht der letzte Ausflug in die Skihalle.



Halderner Tenniscracks haben Winterhallenrunde erfolgreich beendet

Die Halderner Tennisjungen haben auch in diesem Winter sehr erfolgreich bei der Bocholter Winterhallenrunde aufgeschlagen. Zum Schluss durften sie sich über einen guten 4. Tabellenplatz freuen. In Anbetracht der starken Konkurrenz ist das für einen kleinen Tennisverein mit lauter „Eigengewächsen“ eine tolle Leistung. Sehr zur Freude der Spieler wird das auch regelmäßig vom Veranstalter Knud Kalisch lobend erwähnt.

Den Saisonabschluss haben Lars Kurzweil, Linus Witte, die Brüder Bollwerk und die Brüder Dirkwager dann ausgiebig beim Snowboardfahren in der Bottroper Skihalle gefeiert.

Noch erfolgreicher waren die Damen40, die in der Winterhallenrunde des Kreises Kleve mitgespielt haben. Sie haben die Erwartungen der Mannschaftsführerin Monika Rüsich-Vollrath übertroffen und die Winterhallenrunde mit einem tollen 2. Platz abgeschlossen.



Zwillinge auf Tennis-Erfolgskurs

Am letzten Wochenende der Osterferien hat der Halderner Tennisheld Knud Kalisch die erste Matchpraxis sammeln können. Bei den Jugendvereinsmeisterschaften waren mehr als 30 Kinder und Jugendliche aktiv, die sich in zahlreichen Gruppenspielen untereinander gemessen haben. Ganz nach dem Motto von Bezirkstrainer Knud Kalisch: Tennisspielen lernt man durch Tennisspielen!

Besonders erfreulich war, dass auch viele Nicht-Medenspieler mitgemacht und Spaß am Wettkampf gefunden haben.

Kelly, Joyce, Noemi, Lea, Rebecca und Jana sind sich jedenfalls sicher, dass sie sich ab jetzt mal öfter statt in der Eisdiele zum Spielen auf dem Tennisplatz verabreden werden.

Hervorzuheben sind auch die Senkrechtstarter Jana und Alina Ross. Die Zwillinge spielen erst seit einem halben Jahr Tennis, sind aber so mit Begeisterung und Elan dabei, dass sie jeweils Gruppensieger wurden und das Finale der Mädchen W14 untereinander bestritten haben.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:



Mädchen W12:

1. Platz: Laura Baltes
2. Platz: Jana Witte
3. Platz: Jette Diebels
4. Platz: Levke Scheffler



Jungen M12:

1. Platz: Jan Middendorf
2. Platz: Jan Bollwerk
3. Platz: Julius Gissing
4. Platz: Elias Schürmann



Mädchen W14:

1. Platz: Jana Ross
2. Platz: Alina Ross
3. Platz: Nele Schlaghecken
4. Platz: Jana Karczewski

Jungen M14:

1. Platz: Paul Bollwerk
2. Platz: Leo Gissing
3. Platz: Luis Schürmann
4. Platz: Sallivan Dirkzwager

**Mädchen Nachwuchs:**

1. Platz: Katrin Kurzweil
2. Platz: Leah-Johanna Schorsch
3. Platz: Wiebke Schöttler
4. Platz: Julia Manger

**Jungen M18:**

1. Platz: Lars Kurzweil
2. Platz: Linus Witte
3. Platz: Kilian Dirkzwager



• **Kompetenz** • **Mehrwert** • **Vertrauen**

*Wir vergleichen über
60 Gesellschaften zu Ihrem Vorteil!*

KMV
Versicherungsmakler GmbH



Andreas Tenbrock | Feuerwehrstr. 14, 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 4167770 | info@kmv24.de | www.KMV24.de

Kindergartenkinder auf dem Weg zum Ballmagier



Seit dem letzten Herbst lernen zahlreiche Halderner Kindergartenkinder Bälle unterschiedlichster Art so zu verzaubern, dass sie ihnen gehorchen. Das gelingt ihnen inzwischen schon so gut, dass sie vom Großmagier Artur eine Einladung auf den Tennisplatz erhalten haben um ihr Können auf einem „echten“ Tennisplatz unter Beweis zu stellen. Zahlreiche Kinder sind der Einladung gefolgt und vor allem die Eltern waren erstaunt wieviel Zaubertricks sie mit dem Ball schon beherrschen.

Viele Kinder möchten noch mehr

Ball-Zaubertricks lernen um ein richtiger Ballmagier zu werden. Darum hat die Halderner Tennisabteilung ihnen angeboten ab jetzt jeden Samstagmorgen unter fachkundiger Anleitung von Großmagier Artur und Kleinmagier Julian auf dem Tennisplatz weiter zu zaubern.

Halderner Tennisjungen überzeugen beim 21. Weseler Dreiwiesellauf

Getreu dem Motto „Mitmachen ist alles“ war der SV Haldern auch in diesem Jahr wieder mit einer Jungenstaffel beim 21. Wiesellauf in Wesel mit von der Partei. Die erst 12-jährigen Lars Kurzweil, Hendrik Middendorf und Leo Gissing, die in ihrer Freizeit Tennis bzw. Fussball spielen und bei denen Laufen nur ein „Abfallprodukt“ ist, waren umso mehr überrascht als sie bei der Jungenstaffel (3 x 3,8 km), die bis M18 geht, völlig unerwartet auf dem Treppchen landeten. So konnten sie sich mit einer Gesamtzeit von 48,55 min über einen tollen 2. Platz freuen.



Tenniscracks gingen wieder durch die „Halderner Hölle“

Tennis-Sportwart Dietmar Manger, der auch beim Halderner Laufftreff mit im Orga-Team des Volkslaufes ist, hat wieder die Werbetrommel für den Volkslauf gerührt. So verwundert es nicht, dass auch in diesem Jahr zahlreiche Tennisspieler den Weg ins Lindenstadion gefunden haben und in den unterschiedlichen Disziplinen angetreten sind. Besonders hervorzuheben sind Leo Gissing, Olivia Schürmann und Lars Kurzweil, die es sogar bis auf das Treppchen geschafft haben. Hier die Platzierungen im Einzelnen:

400m Bambinilauf:

- 5. Platz Ben Sylvester (1:20 min)
- 16. Platz Jakob Seelen (1:37 min)

800m Schülerlauf:

- 3. Platz Olivia Schürmann (3:13 min)

5km Jedermannlauf:

- 1. Platz Leo Gissing (M14, 20:10min)
- 4. Platz Julius Gissing (M14, 21:59min)
- 6. Platz Linus Witte (M14, 26:14min)
- 9. Platz Alexander Zeidler (M14, 33:43min)
- 9. Platz Jessica Seelen (W30, 31:14min)
- 23. Platz Gabi Witte (W40, 32:45min)

12km Volklauf:

- 2. Platz Lars Kurzweil (M18, 1:02std)
- 4. Platz Elke Kurzweil (W50, 1:14std)



Tennisjugend tauscht Schläger gegen Wasserskier

Die meisten Medenspiele sind erfolgreich absolviert und die Sommerferien stehen vor der Tür. Grund genug für die Halderner Tennisjugend einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen. Ziel war diesmal die Xantener Südsee. Zunächst hieß es Badesachen und Neoprenanzug anziehen und ab auf die Wasserskier. Wer glaubt, Wasserskifahren wäre einfach, der irrt. Trotz professioneller Einweisung haben fast alle bei dem ersten Start eine kräftige Bruchlandung erlitten. Den witzigsten Start hatte Levke. Sie hat versehentlich beim Start die Skier zurückgelassen und versucht barfuß zu laufen. So war auch für die Unterhaltung jederzeit gesorgt.

Echte Naturtalente hatten wir natürlich auch dabei. Jill, Linus, Katharina und Laura haben sich gleich nach dem ersten Start sauber hingestellt und professionell ihre Runde gedreht. Hoffentlich wechseln sie jetzt nicht die Sportart...

Übung macht ja bekanntlich den Meis-

ter. So hatten fast alle nach einigen missglückten Starts den Bogen raus und haben ihre Runden gedreht.

Nach einem kleinen Picknick ging es gestärkt weiter zum benachbarten Hochseilgarten. Hier wurden die Klettergurte angelegt und dann ging es unter fachkundiger Anleitung hoch hinaus. Der krönende Abschluss mit dem letzten Kick war dann für alle die Riesenschaukel.



Medenspiele 2017

In dieser Saison haben wir fünf Jugend- und zwei Erwachsenen-Mannschaften an den Start geschickt.

Dies war nur möglich, weil wir im Junioren- und Mädchen-Bereich eine Spielgemeinschaft mit den Tennisfreunden aus Haffen-Mehr und Mehrhoog gegründet haben.



Die Mädchen-Mannschaften haben in diesem Jahr sehr gut aufgespielt. Trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle können sich beide Mannschaften über einen tollen 3. Tabellenplatz freuen. Hierauf können Nele Schlaghecken, Alina und Jana Ross, Jana Karczewski, Kelly Teschke, Lea van Marwyk, Laura Baltes, Jette Diebels, Levke Scheffler und Katharina Jagodic richtig stolz sein.



Die Jungen-Mannschaft hat gut gestartet und liegt gerade auf einem soliden vierten Tabellenplatz. Es stehen noch zwei Begegnungen aus, so dass wir uns durchaus noch verbessern können.



Die Juniorinnen-Mannschaft, die in diesem Jahr zum ersten Mal in der höheren Altersklasse angetreten ist und dann auch noch in der hohen B-Klasse spielt, hat es sehr schwer. Obwohl Katrin Kurzweil, Leah-Johanna Schorsch, Julia Manger, Rabea Theyssen und Jill Mecking alles geben und bis zum Schluss kämpfen, konnten sie noch kein Medenspiel gewinnen.



Etwas besser geht es **den Junioren**. Sie konnten sich immerhin schon über einen Sieg freuen.

Ein großer Dank gehört auch in diesem Jahr wieder den zahlreichen „Tennis-Müttern“ und „Tennis-Vätern“, die allzeit bereit sind, bei Wind und Wetter den Spielen ihrer Kinder beizuwohnen, zu trösten, Essen zu kochen, überallhin zu fahren und und und...

Kurzum: Ohne Euch liebe Eltern ist eine gute und erfolgreiche Jugendarbeit gar nicht möglich!

Aufgrund der Reform der Erwachsenen-Medenspiele müssen unsere Damen- und Damen40-Mannschaft diesen Sommer einen wahren Tennis-Marathon absolvieren. Zum Glück sind beide Mannschaften personell gut aufgestellt, so dass es keine Probleme gibt.

Die Damen, die dieses Jahr in der B-Klasse antreten, haben sich durch zahlreiche

Mädchen verstärkt. Sehr zur Freude von Mannschaftsführerin Alisa Klein-Wiele fügen sich die Neuzugänge sehr gut in die bestehende Gemeinschaft ein und haben auch schon einige Siege errungen.

Zur Freude aller hat unsere 1. Vorsitzende Anna Oostendorp auch spielerisch den Weg wieder zurück ins Lindendorf gefunden. Nach einer „Auswärtssaison“ in Biemenhorst schlägt sie jetzt wieder



für uns auf.

Mit drei Siegen stehen **unsere Damen** derzeit auf einem guten mittleren Tabellenplatz. Der Klassenerhalt ist somit gesichert.

Mannschaftsführerin Mechthild Wolbring ist sehr zufrieden mit ihren Damen40. Sie spielen in der A-Klasse und konnten bisher schon fünf Siege feiern. Daher wundert es auch nicht, dass sie aktuell den 3. Tabellenplatz belegen. Zwei Begegnungen stehen für das Wolbring-Team nach den Ferien noch an. Wenn Manuela Joormann, Astrid Jansen, Gabriele Kurzweil, Claudia Janssen, Petra Enkrott, Mechthild Wolbring, Antje Rutter, Monika Rüsche-Vollrath, Laura Bollwerk, Ricarda Hövelmann, Maria Korten und Lisa Jacoby richtig Gas geben, ist vielleicht noch ein Aufstieg in die Bezirksliga drin.

Typisch Halderner Tennisjugend

Bei uns fährt keiner mit dickem Porsche vor, sondern mit dickem Trecker. Und wenn wir Pech haben, sogar noch mit Gülle-Anhänger...



MODE FÜR DIE GANZE FAMILIE

EIN RIESEN ANGEBOT MIT STARKER MARKENMODE ERWARTET SIE.

HIER STIMMEN AUSWAHL, QUALITÄT UND BERATUNG.

MODEHAUS
tangelder
 HALDERN REES & MEHRHOOG

KLOSTERSTR. 1 · 46459 REES-HALDERN · TEL. 02850 / 209

P „KEIN PROBLEM BEI UNS“

Handball Abteilungsbericht 2016 / 17

Im Jugendbereich sind wir mit sieben Mannschaften an den Start gegangen, drei Mädchen, zwei Jungen und zwei gemischte Mannschaften.

Da alle Mannschaften nur mit kleiner Besetzung in die Saison gingen, mussten immer wieder Spieler aus dem jüngeren Jahrgang aushelfen.

Dabei ist die männliche B-Jugend hervorzuheben, die den 2. Platz belegt hat.

Zwei Spielerinnen konnten sich bis in die HVN-Jahrgangsauswahl gegen fast 120 Kinder durchsetzen und sind bis jetzt noch im Kader, Hannah Nunnendorf und Kristina Klett.

Drei weibliche Mannschaften stellten sich der Qualifikation zur Verband- oder Oberliga für die nächste Saison. Leider schaffte nur die ehemalige weibliche D-Jugend, jetzt C-Jugend den Sprung in die Verbandsliga.

Wir haben dem TUSEM Essen wieder unsere Unterstützung zukommen lassen. Mit 100 Mitgliedern der HSG konnten wir dort unsere Stimmung verbreiten. Zwei Kinder von uns durften in der Halbzeitpause einen 7-Meter Wettbewerb durchführen.

Nach zwei Jahren waren wieder Vorstandswahlen im Bereich der HSG durchzuführen. Diese fand am 19.05.2017 im Vereinsheim des SV Haldern statt. Es waren 38 Mitglieder der HSG HMI anwesend. Dem kürzlich verstorbenen 1. Vorsitzenden des SV Haldern, Heinz Ruitter, wurde durch eine Schweigeminute gedacht.

Georg Waerder, Vorsitzender der HSG, begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Kathrin Bücken wurde zur Protokollführerin

gewählt. Im Anschluss wurden die Berichte der Warte vorgetragen. Die Kassenprüfung durch Jannik Oostendorp, Janice Nehling und Michael Roes ergab eine tadellose Führung durch Anne Giesbers.

Christoph Schnelting wurde zum Versammlungsleiter gewählt. Er schlug Georg Waerder zum 1. Vorsitzenden vor. Dieser nahm die Wahl nach einstimmigem Votum an. Zum 2. Vorsitzenden wurde Stefan Seesing gewählt. Ein neuer Männerwart konnte in der Versammlung nicht gefunden werden, so dass Georg Waerder diesen Posten kommissarisch besetzt, bis eine neue Person gefunden wird. Des Weiteren wurden gewählt: Melanie Therhorst (Frauenwart), Anne Giesbers (Kassiererin), Georg Waerder (Passwart) und Karin Wenzel (Beisitzerin). Neue Kassenprüfer sind Ann-Christin Eimers (SV Haldern), Jan Schnelting (TV Mehrhoog) sowie Eva Bücken (Isselburger TV).

Im Juni erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres 1. Vorsitzenden Heinz Ruitter. Heinz war immer ein Freund unseres Sports sowie der kleinsten Abteilung des SV Haldern. Hatte man ein Problem, so ging man zu ihm und teilte es ihm mit. Eine Lösung hatte er nicht immer sofort, aber man konnte sich darauf verlassen, dass einem früher oder später geholfen wurde. Keine Zeit für einen zu haben gab es für Heinz nicht. Die Gespräche mit ihm waren immer von Herzlichkeit und positivem Willen, für alle eine Lösung zu finden, die jedem hilft und zufrieden stellt. Wir verlieren mit ihm einen Unterstützer und Mitmenschen, auf den man sich immer verlassen konnte. Du warst ein feiner Mensch.



Die Zukunft des Handballsports am Niederrhein wird nicht einfacher. Wir stellen das an den Mannschaftsmeldungen und den Größen der Mannschaften fest, sowie der Bereitschaft Mannschaften zu betreuen oder ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen. Wir werden versuchen, durch

Aktionen wieder mehr Kinder an uns zu binden.

Ich bedanke mich bei allen, die uns geholfen haben, den Handballsport in Haldern aufrecht zu erhalten.

Bericht: Bernd Neijenhuis



1

Günstige Zinsen sind wichtig. Kompetente Beratung ist es auch!

Christiane und Roger Z. – Allianz Kunden seit 2003

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihr Immobiliendarlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung! Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Christian Schmuecker
 Allianz Hauptvertretung
 Isselburger Str.1, 46459 Rees
 christian.schmuecker@allianz.de
www.allianz-christian-schmuecker.de
 Tel. 0 28 50.4 14
 Fax 0 28 50.93 53 20



Handball - Damenmannschaft 2016 / 17

Wir hatten die vorherige Saison 15/16 auf einem guten dritten Platz beendet und wollten in der Saison 16/17 erneut angreifen und unserem Ziel näherkommen – Aufstieg in die Landesliga.

Es startete die Vorbereitung, Trainingseinheiten und einige schweißtreibende Stunden in den Hallen, die sich jedoch nach der Hinrunde für uns bezahlt machten. Wir landeten nach der Hinrunde, bei nur einem verlorenen Spiel, auf dem 1. Platz und konnten wohlverdient in die Weihnachtspause gehen. Unsere Pause nutzten wir für eine kleine Weihnachtsfeier. Showacts, Spiele und Gedichte durften da natürlich nicht fehlen. In gemütlicher Runde ließ man also die Hinrunde revue passieren und freute sich auf den weiteren Verlauf der Saison.

Die Rückrunde startete dann leider etwas holprig und wir verloren das entscheidende Aufstiegsspiel gegen Schermbeck und erzielten des Weiteren nur ein Unentschieden gegen Dingden. Somit wurde uns schnell bewusst, dass unser Auf-

stieg in die Landesliga ein weiteres Mal nicht gelingen würde. Die Saison spielten wir jedoch, ohne weitere Punkte liegen zu lassen, bis zum Schluss motiviert weiter und rückten als Mannschaft noch enger zusammen. Gemeinsam gewinnen – gemeinsam verlieren!

Zum Ende der Saison stand uns dann das HMI Highlight bevor. Mit dem ganzen Verein fuhren wir für ein Wochenende nach Heythuysen um dort das alljährliche Handball-Rasenturnier zu spielen. Neben dem normalen Spiel der Damenmannschaften nahmen wir zusammen mit unserer Herrenmannschaft an einem Mixed-Turnier teil und boten unseren Zuschauern einige unvergessliche Bilder.

Unseren Saisonabschluss feierten wir kurze Zeit später dank Orga-Team ausgiebig auf einem Planwagen und durften unserem körperbetonten Sport beim Bubbleball noch einmal alle Ehre erweisen.



Auch wenn es in dieser Saison nicht möglich war den Aufstieg mitzunehmen, haben wir in der kommenden Saison nicht nur den Aufstieg vor Augen, sondern auch das Ziel, sowohl individuell als auch im Zusammenspiel noch stärker zu werden.

Auf eine erfolgreiche Saison!

Eine Mannschaft – eine Linie.



KFZ-Technik Abbing



Service rund ums Auto

Carsten Abbing Inhaber

Im Hollerfeld 13
46459 Rees-Haldern

Tel. 02850 - 901850
Fax 02850 - 901853

kfz-abbings@gmx.de

Weibliche D-Jugend

Mit unverändertem Vorjahres-Kader starteten wir in die Saison 2016/17, reicher um die Erfahrungen der letzten Saison und mit dem ehrgeizigen Ziel, die Mannschaft fit zu machen für eine Qualifikation zur Oberliga.

Gestärkt mit dem Wissen was wir können, starteten wir also am 10.09.2016 ins erste Saisonspiel in Wesel. Wir hatten leichtes Spiel mit einem Gegner, der uns körperlich und spielerisch unterlegen war und gewannen klar mit 25:1. Im nächsten Spiel trafen wir auf den SV Schermbeck, gegen den wir im letzten Jahr zwei deftige Klatschen bekamen. Auch dort taten wir uns erstaunlich leicht und schlugen die Schermbeckerrinnen 20:4. Nach den nächsten Spielen gegen Uedem und Issum, welche wir auch klar gewannen, ging es wieder gegen unseren Lieblingsgegner MTV Dinslaken.

Im Vorjahr schlugen uns die Dinslakener, vor allem auf Grund des cleveren Spielaufbaus und besserem taktischem Verhalten. Doch diesmal waren wir die Schlaunen. Durch ein schnelles Tempospiel, durch gelungene Ballgewinne in der Abwehr und vor allem durch eine tolle taktische Leistung gewannen wir in Dinslaken verdient mit 22:17.

Bereits eine Woche später erwarteten wir das nächste Spitzenspiel, diesmal gegen den SV Friedrichsfeld. Wir wussten von der Spielstärke der Friedrichsfelder, vor allem ihrer zwei Linkshänder. Uns war klar, dass das ein schweres Spiel werden würde. Die Zuschauer sahen ein sehr spannendes und immer knappes Spiel, welches wir am Ende glück-

lich mit 23:21 gewannen.

Dann kam das, was keiner eigentlich wollte: die erste Saisonniederlage. Mit einem 15:16 mussten wir aus Bocholt wieder abreisen. Vieles, was in den Wochen vorher gut funktioniert hat, war in Bocholt irgendwie vergessen worden. Wir spielten nicht clever genug, ließen Chancen aus, standen nicht gut genug in der Abwehr. Doch mit einem haben die Mädels trotzdem nicht aufgehört. Sie kämpften bis zur letzten Minute.

Gestärkt mit dem Wissen der letzten Spiele wurden dann die restlichen Spiele der Hinrunde wieder souverän gewonnen und wir starteten auch in der Rückrunde mit teilweise sehr deutlichen Siegen, bevor dann wieder die schwereren Gegner aus Friedrichsfeld, Dinslaken und Bocholt kamen.

Vorher traten wir aber noch zum Rückspiel gegen Voerde an. Dieses Team hatte sich toll entwickelt und mit einigen guten Ergebnissen auf sich aufmerksam gemacht. Der klare Sieg aus dem Hinspiel konnte nicht wiederholt werden, da das junge Voerder Team top eingestellt, zu jeder Zeit voll dagegen hielt. Trotzdem reichte es für uns am Ende für einen knappen 14:12 Sieg in Voerde.

Nach einem ebenfalls knappen Sieg gegen Friedrichsfeld kamen dann die Dinslakener Mädchen zum Rückspiel. Hier zeigten wir eine hervorragende Leistung. Sowohl körperlich, taktisch und vor allem spielerisch zeigte die gesamte Mannschaft, welches Potenzial in ihr steckt. Mit einem 21:6 wurde Dinslaken regelgerecht aus der Halle gefegt.

Nur drei Tage später kamen die Bocholter zum Rückspiel und hier zeigte sich, dass die Niederlage aus dem Hinspiel doch nicht unbegründet war. Wieder entwickelte sich ein knappes Spiel, welches am Ende mit einem gerechten 17:17 ausging.

Die restlichen Spiele wurden alle wieder erfolgreich zum Ende gebracht, so dass wir zum Abschluss der Saisonspiele zurecht an der Tabellenspitze der Kreisliga standen. Leider konnten wir nicht offiziell zum Kreismeister ernannt werden, da wir die Saison als AK-Team (AK=außer Konkurrenz) mit vier 2003er Mädchen gespielt haben.

In der letzten Saison besuchten Jule Elmer, Greta Hoffmann, Kristina Klett und Hannah Nunnendorf das Sichtungscamp für Auswahlspieler des Handballverbandes Niederrhein. Alle vier wurden auch danach zu den Stützpunkttrainings nach Lobberich eingeladen, wo sie weiter auf das Auswahlturnier der Stützpunkte vorbereitet wurden. Dort wurden nach jedem Training Spielerinnen aussortiert, die nicht weiter zu den Vorbereitungsmaßnahmen eingeladen wurden. Erst in den letzten Einheiten vor dem Turnier hat es dann leider auch erst Jule und dann Greta erwischt. Auf diesem Turnier setzte sich dann Kristina bei den Torhütern durch und wurde, genau wie Hannah, die eine Wildcard erhielt, in den HVN-Auswahlkader 2004 berufen. Euch beiden weiterhin viel Erfolg.



Unser Kader 2016/17: Nachlese zur Oberliga-Qualifikation

Bereits im Januar 2017 haben wir unsere Mannschaft für die Oberliga-Quali angemeldet. Bis Ende April spielten wir unsere vorstehend beschriebene Saison und durften dann endlich unsere zwei „Neuen“ mit ins Team einbauen. Bereits in den letzten Trainingseinheiten der alten Saison bekamen wir „Verstärkung“ durch Alisa Lübke und Ivana Trajkovic aus Friedrichfeld. Leider sind dafür unsere zwei „Küken“ Amelie Mäteling und Lina Jakubeit zu Bernd Neijenhuis in die neue weibliche D-Jugend gewechselt.

Am 07.05.2017 begann unsere Quali-Reise mit dem ersten Spiel auf Kreisebene in Schermbeck. Auf Grund dessen, dass die Post unsere Passanträge für Alisa und Ivana verbummelt hat, durften wir die beiden nicht einsetzen. Mit einem gelungenen und temporeichen Start in das Spiel konnten wir die Schermbecker ziemlich überraschen und führten sogar recht lange. Nach einer Auszeit durch den Schermbecker Trainer war unser Gegner wie ausgewechselt. Schnell wurde unser Vorsprung egalisiert und wir gingen dann mit einem 9:11 Rückstand in der Pause.

Bereits jetzt machte sich das Fehlen unserer zwei neuen Linkshänder bemerkbar. Wir waren zu leicht ausrechenbar, körperlich gegen den fast durchgehend älteren Jahrgang der Schermbecker unterlegen und durch die zusätzliche Verletzung von Hannah auch noch kreativ ausgebremst. Und so kam das, was nicht mehr zu verhindern war. Schermbeck zog Tor um Tor davon und gewann am Ende auch verdient, aber etwas zu hoch, mit 23:13.

Im zweiten Spiel auf Kreisebene ging es in Isselburg gegen den MTV Dinslaken. Ein insgesamt sehr ausgeglichenes Spiel, das bis zum Ende spannend war. In der ersten Halbzeit starteten die Dinslakener besser und legten erstmal eine Führung vor. Diese wurde durch uns kämpferisch wieder ausgeglichen. So ausgeglichen ging es dann auch mit einem 10:10 in der Halbzeit. Uns war klar, dass wir hier noch eine Schüppe drauf legen mussten. Hoch motiviert, konzentriert und endlich mit der nötigen Durchschlagskraft, gingen wir in die zweite Hälfte. Wir konnten uns jetzt mal mit vier Toren absetzen. Doch abschüteln konnten wir die Gegnerinnen nicht und so ging es weiter im Parallellauf Richtung Abpfiff. Weiter konnten wir den Vier-Tore-Vorsprung verteidigen und sicherten uns so die Punkte in unserem Heimspiel.

Dadurch, dass sich im letzten Spiel Schermbeck auch deutlich gegen Dinslaken durchsetzte, wurden wir zweiter in unserer Gruppe und gingen damit in Lostopf 2 im HVN. Am Samstag 24.06.2017 standen im Handballverband Niederrhein die Qualifikationsturniere für die Ober- und Verbandsliga

an. Für uns ging es auf die weite Reise nach Erkelenz, wo wir auf die Mannschaften des ETV Erkelenz, Turnerbund Oberhausen, Wald-Mehrscheider TV und Turnerschaft Grefrath trafen.

In dem sehr ausgeglichen besetzten Turnier wurden den Zuschauern viele spannende Spiele mit temporeichem Handball und oft knappen Ergebnissen geboten.

Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen konnten wir einen sicheren 3. Platz erkämpfen, den es als Eintrittskarte für die Verbandsliga mindestens zu erreichen galt. Erst im letzten Spiel des Turniers sicherte sich unser Team mit einem Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen Gegner aus Grefrath das Verbandsliga-Ticket. In diesem Spiel lag man nach zehn Minuten noch mit 2:5 zurück, um dann in den letzten fünf Minuten noch den 5:5 Ausgleich zu schaffen. In einem letzten Kraftakt wurde dann acht Sekunden vor Schluss das 6:5 erzielt.

Wir freuen uns schon auf eine spannende Saison mit dieser tollen Mannschaft. Saisonbeginn ist dann das zweite Wochenende im September.





Matthias **KROES**

Fliesenleger-Meisterbetrieb

Georgsweg 5 • 46459 Rees-Haldern

Tel.: 0 28 50 / 2 43 13 60

Mobil: 0177 / 2351897

E-Mail: info@fliesen-kroes.de

Web: www.fliesen-kroes.de

Wir sind Ihr Partner für
alle Dachdecker- und
Klempnerarbeiten



JOH.
BOLLWERK
BEDACHUNGEN / GMBH

Klosterstr. 17, 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 409 - Fax: 02850 / 1641



*Blumen - das Lächeln
der Natur ...*

Wir machen mehr aus Blumen!

Blumen-Center
Cornelissen



www.blumen-cornelissen.de

Weibliche C-Jugend





Cafe-Restaurant
Strandhaus
SONSFELD

- Große Terrasse mit Niederrheinblick
- Gutbürgerliche Küche
- Mittagstisch
- Abendkarte
- Hausgebackener Kuchen
- Partyraum > Strandkörbchen <
- Freitags > Schnitzelbuffet <

Heike Schwarzkopf

Weseler Landstr. 352 - 46459 Rees

Tel.: 02857/2247 - www.strandhaussonsfeld.de

HOLZBAU
SCHWEERS
G M B H



Zimmerei • Fenster
Eigenheime im
Holzrahmenbau

Im Hollerfeld 4
46459 Rees-Haldern
Telefon (02850) 5781
Telefax (02850) 935571

Ihr Urlaub beginnt mit uns



Markt 30, 46459 Rees
Tel.: 02851-92880 Fax: 02851-92882
reisebuero-schwarzkopf@t-online.de

Männliche C-Jugend - Saisonbericht 2016



In der vergangenen Saison spielte die männliche C-Jugend der HSG-HMI in der Kreisliga. Da wir eine Mannschaft aus erfahrenen und nicht so erfahrenen Spielern hatten, konnte man zu Beginn der Saison nicht abschätzen, wie sich alles entwickeln wird.

Erfreulicherweise lief aber von Beginn an alles gut. Alle Spieler waren fit und von Spiel zu Spiel spielte man sich immer besser ein. In der Hinrunde blieben die Jungs sogar bis zum letzten Spiel ungeschlagen! Dann aber traf die Mannschaft in Borken auf den Tabellenführer. In diesem Spiel konnte die Mannschaft eine gute Leistung abrufen. Trotzdem stand am Ende des Spiels aber der Sieg für die gut spielende Borkener Mannschaft fest.

Zur Rückrunde plagte uns das Verletzungspech, so dass wir nur selten auf einen kompletten Kader zugreifen konnten. Die verbliebenden Jungs schlugen sich aber tapfer.

So wurden dann auch mehr Spiele als in der Hinrunde verloren und am Saisonende belegte die männliche C-Jugend noch einen leistungsgerechten 3. Platz.

Es bleibt noch zu erwähnen, dass einige Jungs immer wieder in der männlichen B-Jugend aushelfen durften und auch dort einen positiven Eindruck hinterlassen konnten.

Das Trainerteam Maik Müller und Stefan Seesing bedankt sich bei den Spielern und Eltern für die Unterstützung über die insgesamt fünf Jahre.

Bericht: Stefan Seesing

Männliche B-Jugend - Saisonbericht 2016



Mit dem vierten Tabellenplatz können wir sehr zufrieden sein. In der abgelaufenen Saison standen die Zeichen vor dem Beginn eigentlich ganz gut. Doch dann wurde die Mannschaft durch mehrere Abgänge noch vor und während der Saison personell arg gebeutelt. Trotzdem gelang es schon in der Hinrunde, uns im oberen Drittel festzusetzen. Die Jungs spielten einen tollen Handball und zeigten uns (Trainern), dass doch einiges von den Trainingseinheiten hängen geblieben ist. Es gab einige spannende Spiele, wie z. B. die Rückspiele in Xanten (25:26), Wesel (21:22) oder Dinslaken (19:20), wo die Jungs wirklich gezeigt haben was sie können. Dass es am Ende der Saison doch „nur“ zum vierten Platz reichte, lag an der manchmal auch zu laschen Einstellung der Jungs. Aber wie so oft, merkt man das meistens erst dann, wenn es zu spät ist. So war es auch beim Rückspiel in Rhede, wo wir im Hinspiel noch recht sicher

gewonnen hatten und dann (hups) mit einem Tor verloren. So ist man halt am Ende Vierter und nicht Zweiter geworden, aber dafür auch mit der Erkenntnis, dass es doch klappen kann und der vierte Platz von zehn Mannschaften doch eigentlich gar nicht so schlecht ist. Nach der Saison sind dann doch noch so viele Jungs mit nach Holland zum Turnier gefahren, dass wir eine Mannschaft stellen konnten. Zum sportlichem Saisonabschluss haben wir dort dann noch den zweiten Platz belegt. Wir können nur DANKE sagen an alle, die uns unterstützt haben. Ganz besonders an die Jungs unserer C-Jugend, ohne die wir das eine oder andere Spiel nicht hätten spielen können.

Wir hoffen, dass die Endwicklung der Jungs weitergeht und wünschen allen für die neue Spielzeit viel Spaß, Glück und Erfolg.

Produktion und Gestaltung von

- Broschüren
- Katalogen
- Flyern
- Mailings
- Plakaten
- Visitenkarten
- Kalendern
- Blocks
- Speisekarten
- uvm.



Ihre Druckerei vor Ort!



Tel.: +49 (0) 28 51/ 91 42 0

Fax: +49 (0) 28 51/ 91 42 42

Web: www.bonertdruck.de

Email: info@druckerei-bonert.de

Gemischte E-Jugend 2016 / 17

In unserer Vorrundengruppe wurden wir nur Vorletzter und spielten somit in der Hauptrunde in der unteren Gruppe. Wir erzielten in der Vorrunde 2:16 Punkte und in der Hauptrunde 6:10 Punkte.

Als Höhepunkt ist das Spiel gegen Borken anzusehen. Ich möchte nur im Steno die letzten Minuten schildern:

Kurz nur die letzten zwei Minuten ...

38:00 8:10

38:15 9:10 Tor HSG offene Manddeckung ab Mitte

38:42 Ballgewinn, Spieler von Borken betritt den Kreis

39:03 Team Timeout HSG (Beruhigung der Mannschaft)

39:15 10:10 Tor HSG

39:40 Ballgewinn

39:55 Tor HSG

40:00 Sieg (Stolz, Jubel usw.)



Dabei ist zu vermerken, dass wir das Hinspiel noch mit fünf Toren verloren haben.

Leider waren nicht immer alle Spieler verfügbar, sei es durch Verletzungen

oder andere Termine. So konnten wir zum Teil Spiele mit nur einem oder zwei oder gar keinem Auswechselspieler bestreiten.

Es wären mit Sicherheit in einigen Spielen bessere Ergebnisse erzielt worden, wenn wir komplett gewesen wären.

Der positive Trend ist auf jeden Fall zu erkennen.

Zum Abschluss der Saison haben wir einen Ausflug zum Spielepark in Kamp-Lintfort durchgeführt, an dem fast alle Kinder teilnahmen.





von links

Mia Becker, Emely Kutzner, Kea Becker, Jarne Görke, Ben Naul, Bernd Neijenhuis(Trainer), Darian Sandfort, Jule Tybussek, Maribell Dunkerbeck, Lina Kohl (CoTrainer), Sophia Nunnendorf, Helen Elmer, Tabea Neijenhuis, Janina Neijenhuis (Co-Trainer) Maja Kohl.

Es Fehlt Leonard Lackmann

Foto H. Neijenhuis



Ein Beitrag des Amateurfunks

Es ist sicherlich etwas erstaunlich, diesen Artikel in unseren Vereinsnachrichten zu finden. Beinhaltet die Beiträge doch überwiegend den rein sportlichen Bereich des SV Haldern mit Auf- (und Ab-)stiegen, Siegen, Niederlagen und Teilnahmen von Akteuren in den verschiedenen Abteilungen.

Der Grund dieses Beitrages liegt in der jetzt ca. 7-jährigen Mitnutzung der Tennisanlage durch die Funkamateure des Ortsverbandes Rees – Rhede.

Nach diversen Abwägungen eines festen Standortes für das Hobby Amateurfunk, das für die erforderliche Freifläche zur Errichtung unterschiedlicher Antennen nötig ist, hat die Stadt Rees, der Vorstand des SV Haldern, sowie die Tennisabteilung einer Genehmigung der Mitnutzung zugestimmt. Aufgrund der vorhandenen Flächen auf der Tennisanlage, die durch Fortfall von Tennisplätzen entstand und ungenutzt war, eröffneten sich für die Funkamateure äußerst gute Bedingungen für die funktechnische Ausübung des Hobbys.

Funkamateure führen ihr Hobby üblicherweise in einem Shack (Stationsraum eines Funkamateurs) aus, ohne einen persönlichen Kontakt zu einem Mitglied des Ortsverbandes zu haben. Lediglich bei einem monatlichen Treffen können eingehende funktechnische Themen behandelt werden. Als Kommunikationsbasis ist dies zu wenig und bei größeren Problemen wenig zweckdienlich.

Die jetzige Mitnutzung hat den Vorteil, dass Antennen montiert wurden, mit denen weltweit Funkverkehr betrieben werden kann. Das räumliche Angebot

für die Lagerung der vereinseigenen Geräte ist hierfür gut geeignet. Grundsätzlich hat bei der Nutzung die Gewährleistung eines störungsfreien Ablaufes der Tennisaktivitäten oberste Priorität. Wenn von Sport die Rede ist, so ist auch die Funktechnik durchaus als ein solcher einzustufen. Auch bei „Fuchsjagden“ und „Contesten“ handelt es sich um sportliche Aktivitäten, bei denen im funktechnischen Wettkampf Gewinner und Verlierer ermittelt werden.

Der Vorstand des Amateurfunks möchte sich auf diesem Weg herzlich für die Möglichkeit der Mitnutzung bedanken. Falls es Probleme geben sollte, steht jederzeit ein Mitglied der Funkfreunde bereit, diese zu beheben.

Bei Interesse am Hobby bietet sich ein Besuch an jedem 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im Sportcenter Rees an.

Bei einem freundschaftlichen Treffen der beiden „Mannschaften“ (Tennisvorstand und Mitgliedern der Funkamateure) wurden sportliche als auch funktechnische Informationen ausgetauscht.

Bericht: Wolfgang Caesar



Das Bild zeigt in der oberen Reihe den Vorstand der Tennisabteilung (v.l.): Anna Oostendorp - Vorsitzende, Dietmar Manger - Sportwart, Steffi Schlaghecken - Geschäftsführerin. untere Reihe der Vorstand des Amateurfunks (v.l.): Herbert Wortmann – QSL- Manager, Wolfgang Tenbergen – stellv. Vorsitzender, Horst Kohnert – Vorsitzender, Helge Seelandt- Kassenführung.

Perfekt für
den Urlaub

Katja Bollwerk



inkl.
Auslandsreise-Krankenversicherung
Reiseserviceversicherung
Reiserücktrittskosten-Versicherung
Verkehrsmittel-Unfallversicherung
Auslandsschutzbrief-Versicherung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.